Bezugepreie: tild 50 Bfg. frei ins hans gebracht, burch bie Boft bezogen vierteljährlich Bif. 1.60 epri. Beftellgelb. per "peneral. Angelger" erfacint tagtia Abends. Sonnlags in mei Anggaben. Umparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

# Wiesbadener

Angeigen: Die Ispaltige Betitzeile ober beren Raum 10 Dig, für aus-möres 15 big. Bei mehrmaliger Aufnohme Rebett. Reflame: Betitzeile 30 Big., für auswärzs 50 Pfg. Bellagens gebühr pro Zaufenb Mt. 250. Telephon. Anfchluf Rr. 199.

# Beneral Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchenfliche Freibeilagen: Miestabener Binterfallungs-Blatt. - Der Sandwirth. - Der Sumorif.

Beschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanfielt

Gmil Bommert in Biesbuben.

Mr 259

He.

titut

ges jett.

O IR . Ders

illigfiet Jahren

ad 50 c 1895

erger ge

ilfe PERMIT

Dienftag, ben 6. Rovember 1900.

XV. Jahrgang.

### Bildungsgelegenheit für Arbeiter.

Richt felten erniet man ein fpotifices Achfelguden, wenn man die Unficht bertritt, bag bas wirtfamfte Mittel, wenn nicht jur Löfung ber fogialen Frage, fo boch gur Milberung ber Rlafsengegensate barin bestehe, ber arbeitenben Bevölkerung bie Bilbungsmittel zugänglich zu machen, bie man heute noch vielfach als ein Borrecht ber besitzenben Klassen ansieht. Mancher, ber es mit ben Arbeitern recht gut zu meinen und auch für ihre Lage Berftändniß zu haben glaubt, tommt boch nicht aber bie engherzige Auffaffung hinweg, bag Bilbung ber Arbeister "Rabiar für's Bolt" fei, und bag man ihnen auch feinen Gefallen bamit erweife, wenn man ihnen gu Renntniffen verhele, die nur die "Ungufriebenbeit" mit ihrer Lage fteigern tonnten. m Allgemeinen gewinnt jeboch allmählich eine vorurtheilsfreiere Auffaffung Raum, In immmer weiteren Greifen bricht bie Erfenniniß fich Bahn, bag Bilbung nicht nur frei macht, fonbern auch bas Berftanbnig für fogiale Ginrichtungen und Berfchiebenbeiten wedt und baburch bie Möglichteit eröffnet, wenn auch bon berichiebenen Standpuntten aus, an ber Erreichung eines gemeinfamen Biels gufammenguarbeiten.

Seitbem fich bie Bereinsthatigteit in neuerer Beit ber Mufgabe zugewendet hat, etwas für die Bilbung ber arbeitenden Rlaffen zu thun, hat fich auch die Unrichtigteit ber Behauptung erwiesen, bag bie Arbeiter garnicht gebildet fein wollten, sonbern es bei weitem vorzögen, nach bes Tages Müben bie Mußeftunden bei Bier ober Schnaps in ber Rneipe gugubringen. Die Ur beiterbilbungsbereine haben von jeber großen Buburch Bortrage und freie Distuffion ihrem Ramen Ehre gu maden, wenn fie fich auch nicht immer gang bon Bolitit freieifen. Much bie Politit gebort ja boch in gewiffem Ginne gur Ebenfo merben bie Bolfsbibliothefen von ben arbeitenben Rlaffen eifrig benutt, und es zeigt fich bierbei, baß in biefen Rreifen ein tiefes. Bebürfniß nach wirtlich guter Letiure borhanden ift, das fich mancher "Gebilbete" jum Beifpiel neh-

Ginen neuen Bemeis hierfur liefert ber foeben beröffents fichte erfte Jahresbericht bes Berliner "Bereins für bolfsthum» liche Rurfe". Er zeigt, bag biefe Rurfe nicht nur bem Ramen nach, fonbern in Wirklichteit für bie Berliner Arbeiterschaft veranfialtet und bon ihr befucht wurben. Bon ben ca. 4500 Befus ern gehorte reichlich bie Salfte ben arbeitenben Rlaf. ten im engeren Sinne an, und in einzelnen Rurfen flieg bie Be-theiligung bis auf neungig Procent! Das ift ein fco ner Erfolg, ber jeben Zweifel baran gerfireut, bag bie Arbeiter ben Beftrebungen für bie hebung ihres Bilbungenivedus auch Gerffanbniß und Lernbegier entgegenbringen. Gelbftverftanbd laffen fich folde Beranftaltungen in großen Stäbten viel leichter treffen. Aber auch auf bem Lanbe wird man einen Etfan bafür zu gewinnen wiffen. Und je allgemeineren Un-flang biefe Bilbungsbestrebungen finben, besto weniger Unlag wird man haben zu Rlagen über bie Robbeit ber unteren Bolts-



In China haben in ben letten Tagen ber beraangenen Boche wieberum ernfte Rampfe ftattgefunben.

Bom Grafen Balderfee

ift barüber folgenbe Melbung aus Beting, 1. Rovember, ein-

Nach Befehung von Itichou burch Kolonne Normann ging bas 2. Bataillon 2. Regiments und englische Sappeure unter Major Förfter und begleitet burch General Freiheren von Banf und Flügelabjutant von Boebn gegen Tfetingtuan bor und ftieg am 29. Oftober an ber Großen Dauer auf Biberfianb. Das Thor wurbe nach heftigem Rampfe gefturmt und 5 Gefdügeerobert. Der Feind berlor 50 Tobte und war etwa 1000 Mann ftart. Major For fter und 6 Mann ber wundet, 1 Mann tobt. Die haltung ber Truppen war aufgezeichnet.

Die dentiche Flagge weht auf der dinefischen Maner. Beitere Melbungen aus Oftafien geben Runbe bon un : meifelhaft frembenfeinblichen Befinnungen bes Die begrabirten Bringen find wieber in ben Benuf ihrer Gehalter eingesett worben. Rangni, ber jungft Berftorbene, lebt munter, angeblich in einem Rlofter, Duf-fien, ber Bouberneur, befindet fich in Tenenfu und ift gur Disposition bes Sos fes geftellt, Queduan-lin aber, ber Intimus bes Bringen Tuan, wurde zum Prafibenten bes Cenforamtes ernannt. Die Berhandlungen in Befing find ficherlich nur eine Komödie und es ift zweifelhaft, ob fie il und ber Pring Ticbing felbft ernft nehmen. Bielleicht wird bie Sinrichtung ber in Bau-ting-fu feftgenommenen dinefifchen Beamten, beren Schulb erwiefen ift, ben herrn in Ginganfu zeigen, bag es Guropa bitterer Ernft ift und baß bie boswillige Bergogerung ber Friedensverhandlungen lebiglich gu Ungunften Chinas bienen muffe.

Anläslich ber gestrigen Einweihung des Carnot den te mals in Loon hielt Walbed - Rouffeau als Antwort auf die Ansprache des Borsibenden des Gemeinderaths eine Rede, worin er an bie Brafibentenicaft Carnots, ben Rampf gegen ben Boulangismus und bie Panama-Affaire erinnerte und gur Einigfeit ber Republitaner gegenüber ben reaftionaren Parteien ermabnte. Beim Empfang ber Beborben betonte & o u b e t insbesonbere gegenüber ben Beiftlichen ber brei Ronfeffionen, bag bie Regierung ber Republit bie Freiheit bes Gewiffens und Glaubens achte und foul aber jebe Intolerang unterbruden muffe. Bu ben erwarteten Rundgebungen ber Gogialiften tam es nicht. Um Abend prafibirte Loubet bem Festeffen im Rathhaus. Geine Unfprache feis erte bas Anbenten Carnot's und enbete mit einem geichen Lob auf ben liberalen und fortidrittlichen Beift ber Lyoner Bevolferung. Den Glangpuntt bilbete jeboch eine bon Loubet gu Beginn feiner Rebe berlefene

Depejde des ruffifden Raifers,

bie wortlich lautet:

"Die heutige Enthillung bes Denkmals Ihres erlauchten Borgangers ruft mir bie bebeutenben Berbienfte in Erinnerung, welche ber berftorbene Prafibent Carnot Frantreich erwiefen, und seine träftige Mitarbeit an bem großen, wefentlich friebe lichen Bielen bienenben Berte ber intimen Unnäherung unferer befreunbeten und berbuns beten Lanber. Inbem ich bon gangem Bergen Glud wunfche, bitte ich, immer an meine Gefühle ber aufrichtigen und uns

peranterlichen Freundschaft zu glauben. Nicolaus." Nachdem sich ber Zubel ber Zuhörer gelegt, ertlärte Loubet, Frankreich vernehme an dem heutigen Tag mit befonderer Dankbarteit ben Musbrud ber Freundschaft, ben ber Bar übermitile. Loubet wiederholte bie bom Baren gebrauchten Borte "ber = biln beteunbefreunbete Lanber" und ichlof eben. falls mit ber Berficherung aufrichtiger und unberanderlicher Freundschaft. Rach bem Festeffen bielt Loubet Cercle und erfchien auf bem Balton bes Rathhaufes von vielen Taufenben mit fturmifchem Applaus und ben Rufen: "Es lebe Loubet, es lebe bie Republif!" begrußt. Ueber einen Swifdenfall anlaglich ber Feier melbet bie "Frtf. Big.": Daß ein verrudt ge-worbener Frifeur bas eben enthullte Dentmal erfletterte, eine wirre Ansprache an die Menge hielt und fich bann bie Reble

Bon unferen englischen Freunden tam biefer Tage bie intereffante Rachricht, bag Gecil Rhobes und ber Bremierminifter ber Copcolonie Sir Gorbon Sprigg fich in einer Er-

Die Ginmanderung der Buren nach Deutsch=Damaraland babin ausgelaffen haben, bag bie Zeit nabe fei, mo bas beutide binterland ber Balfifcbai gurud.

erobert werben wurde. Dazu fcreibt bie "Rreugztu.": "Dag Cecil Rhobes fich als herr bon Deutsch-Subweftafrifa aufspielt, ift gwar etwas febr breift von ibm, boch Cecil Rhobes ift folieglich nur eine Privatperson, beren übermütbige Prablereien noch bagu nicht neues find. Wenn aber ein Premierminifter öffentlich ausspricht, bag ein beutsches Gebiet von England balb wiedererworben werben würde, fo bleibt bas ein gang anber Ding, man tann getroft fagen, ein Borgang, wie er bisber noch nicht bagewefen ift. Eine febr balbige und möglichft befriedigenbe Aufflarung in biefer fonberbaren Angelegenbeit ericheint bemnach bringend geboten." - Der Unficht find wir

Volkswirthschaftliches.

in feiner legten Shnbitatsberfammlung bem Antrage, bie Preife für Geifen noch weiter ju erhöben, nicht zugestimmt, ebensowenig aber auch bem Berlangen, Die Preife, weil Cottonol und Fette

### Berliner Brief.

Bon A. Silvina.

Radbrud verboten.

Gleberum rote Bettel. — Die Racht gum Sountag. — Der vertauschte Getberief. — Unverschuldetes Efenb. — Eine Million.)

Randt jum Sonntag. Ach, was für Unbeil bat diese Racht ichon angehistet. Man konn mit Hug und Recht behaupten, daß die Hollie eine Konleiberen, bei benen die pivchische und phositische Erregung eine Rolle ipielt, in dieser "treien Racht passierte. Bir konnen in morgen aussichlasen", heißt es, und num geht es aus einer Rueipe in die andere, aus einer Deitillation in die nächtie; Chantanis, Cases, Bars und ver weiß was noch alles werden abgeslappert, und der Toumel ist da. Alle ichsechen Justinise in den Gangoder Habstrunkenen seben auf, und so mancher, der jetzt im Zuchthaus sein Verbrauert, mag an eine Sonnabend-Racht zurückenen, in der er seine schwere That beging. Isdach aus abgesehen von so exceptionellen Aussichreitungen. Der Allsobel richtet gerode in der Racht zum Sonntag Unsbeil genug an. Das Geld, deh, das möglicherweise einem andern gehört, wird sinnlos verdracht ind bie gauze Wocke, dieselicht für den Monat reichen soll, Geld, das möglicherweise einem andern gehört, wird sinnlos verdracht und ein unger Mann, der neulich auf eine gerädezu rassinierte Weise seinen Gebe geschabtgten. Solch eine gesällige Teilnehmerin datte auch ein junger Mann, der neulich auf eine gerädezu rassinierte Weise seinen Gebe geschabtgt fat. Ein Hausschler des betressend Danies erhielt den Austrag auf der Post einen Geldbrief von 16 500 Mart aufzugeben. Eben hat er das Haus verlassen, da sürzt ihm des nichen dere des seine such in hat einen andern, der über über diese deinen Geldbrief und das man nach, sagt, daß ihm aus Versehen ein sassicher Geschrieben und als man im Kontor die Beichenigung nachsieht, erzählt er nichts von der Erpsiede. Es brancht saum noch erzählt zu werden, das der diese Summe lautet. Der Mann hat sein das der der nichts von der Geldbrief vertloses Kapier enthielt und das der Gebatt — die Kran eines Kellners, seitzuichen, von der erfre solche gebatt — die Kran eines Kellners, seitzuichen, von der erfre diehen Besahr — die Kran eines Kellners, seitzuichen, von der erfre diehen Besahr — die Kran eines Kellne

\*) Ingwischen ift es gelungen, ben Durchgänger in Rotterbamm gut jaffen und ihm ben befranderten Betrag abzunehmen.

bie Uniummen befogen, die im Berliner Grundbesitze steden. — Es ist ordentlich ein Bergnügen, einmal Gelegenbeit zu haben, twas berächtlich von einer Million sprechen zu dürsen.

the for wind bert fell gehind geb nid ftar

abe 思言 rid gie

f d

ипт 43

bie

ein die Wi

ftra idni

beit

jali har

Wi

ma: 189

ting

Md:

für

toll but Stein fen, frie

De

billiger geworben, ju ermäßigen. Gin großer Theil ber Ringfabritanten fieht bemnach auf bem Standpuntt, bie Breife unter allen Umftanben boch gu halten. Das liegt eben im Beftreben aller Ringe, bie bon Ratur aus Feind ber Konsumenten find. Der "Freif. Sig." liegt ein Cirtular eines nicht jum Ring gehorenben Geifenfabritanten bor, wonach am 15. Dai in Reug bas icon e in juhrige Befteben bes Gelfenringes befonders feft-lich begongen worben fei. Bei biefer Gelegenheit murbe bem Borfigenben bes Ringes in Anertennung feiner Berbienfte um bas Buftanbetommen besfelben eine Ehrengefchent im Werthe bon et-Da 12 000 Mart libereicht. Bon welchem Beift bie Feier burchweht mat, ergiebt fich aus bem Menu bes Tefteffens gu Chren bes Borfigenben. Die Speifenfolge weift u. M. auf: gefpidte Fabritantenriiden mit Ronfraventionsgemufe, gemäfteter Bebngentnerfunbenhabn mit gebampften fleinen Detailliften. Wenn bas mabr ift, fo beißt es vielleicht auch bier: Sochmuth tommt

Sodheim, 4. Rob. Man fchreibt ber "Frtf. Big." gu ber projettirten Schaum wein fieuer: Bie febr bie Steuer ichon jest ihre Schatten vorauswirft, beweift ber Umftanb, bag B. in Sochheim, einem Sauptplage ber Schaummeininbuftrie, faft gar teine neuen Weine antommen, mabrend früber regelmaßig viele hunderte Stud Moft - befonders aus ber Bfalg und aus Lothringen - von ben Schaumweintellereien eingelas gert wurben. Es ift alfo icon jest eine Goabigung ber Weinprobugenten nachweisbar. Weffen fich bie beutiche Schaumwein-induftrie auch bon einer anderen, bisber weniger als gefährlich beachteten Geite gu verfeben batte, beweift eine bierber gelangte Rachricht aus Epernan, wonach eine Lugemburger Firma 30 000 Bieces, bas ergiebt 8 Millionen Flafchen Champagner, in ben letten Tagen getauft bat. Go biel berfenden alle beutschen Schaumweintellereien gufammen taum in einem Jahre. Augemburg von einer Steuer auf inlandifde Schaumweine nicht betroffen werben tann, fo haben wir bet Juftanbefommen ber Schaummeinsteuer eine Ueberschwemmung bon fteuerfreien Qugemburget Schaumweinen ju erwarten, weshalb wir nochmals bor aller und jeber inlanbifden Schaumweinfteuer warnen möchten. Der beffere beutsche Schaumvein ift übrigens ichon genug in feinen Buthaten (frangöfifder Wein, Cognac, Buder, Rorte) burch bobe Gingangsgolle belaftet, und bie billigeren Sorien verbienen eber einen befonberen Cout, weil bagu biele hunberttaufenbe Beftoliter beuticher Weine verwendet merben, für welche bie Weinbauer bisber bet williger Abnahme gute Breife ergielten.

### Der Roniger Meineibsprozeg Masloff.

Die Berhandlungen geftalteten fic am Freitag Rachmittag swar nicht annabernb fo bramatifch wie gang unerwarteter Beise Morgens bei ber ichon berichteten Confrontation Gifenfiabt und Steinide, immerbin aber fehlte es auch nach ber Mittagspause nicht an interessanten Momenten. Gin solches war beispielsweise vie Bernehmung bes Tempelvieners Rosset, ber an
einem noch nicht mit absoluter Sicherheit festgestellten Tage vor bem Morbe ben Befuch mehrerer auswärtiger Juben empfangen bat, ein Befuch, ber von benen, welche an bie Unfculb Masloffs glaubten, mit ber Ermorbung Winters und ben bon bem Saubtangeflagten angeblich beobachteten Borgangen in bem Reller Lewn's in Berbindung gebracht wirb. Roffet verwidelte fich bei feinen Befundungen infofern in Miberfpruche, als er anfangs ausfagte, ber Befuch babe am 6. Februar ftatigefunden, bann unter bem Rreusperbor von Staatsanwalt und Bertheibiger bie Möglichfeit gugab, baß er fich in bem Datum geiret babe, und bağ ber Befuch auf ben 6. Mary gefallen fein fonne, folieglich aber einen Brief producirte, in bem biefer Befuch für ben 6. Februar angefündigt wurde. In einem Schreiben, bas bom 3a-nuar b. 3. batirt ift, ift bon einer belifaten Angelegenheit" bie Rebe. Roffet bat eine beiratbefähige Tochter und biefe wollte einen Mann Ramens Lewin, ber ein eigenes Gefchaft ausmaris gu errichten beabfichtigte, als Unmarter auf Gel. Roffets Sand gelegentlich bes Jahrmarttes tennen lernen. Um Abend fand nach ber Baufe in ben Berhandlungen bon 7h Uhr an auf bem Levo'iden Grunbftild und in beffen nachfter Umgebung nochmale eine Lotalbefichtigung ftatt,

Bor Beginn ber Sigung am Camstag bifbeten bie Ergebe niffe bes geftrigen Lotaltermins auf bem Leph'ichen Grundftud für bas Bublifum und Beugen bas wichtigfte und überall erorterte Gefprachsthema. Der Termin bat bis gegen 93 Uhr gebauert. Wenn auch über feinen Berlauf Muthentifches naturgemaß nicht befannt werben tonnte, fo turfiren boch augenfcheinlich nicht gang gegenstandelofe Geruchte, nach benen bie Befcmorenen in ihrer großen Debrbeit gu bem Refultate getommen fein

follen, baß Masloffe Ungaben febr mobl begrundet fein tonnten. Unbeterfeite foll namentito einer ber Berliner Eriminalbeams ten, Ariminalinfpeltor Braun, in giemlich erregter Beife bie Experimente, bie borgenommen worben finb, als funftwibrig und ihr Refultat als werthlos begeichnet haben. Die beutigen Berhandlungen brachten junachft eine Bernehmung bes vielgenannten Landraths von Zedlig. Ferner begann die Bernehms ung der Zeugen, die im Falle Matihäus-Meher auszusagen ha-ben. Landrath von Zedlit ist eine elegante Erscheinung und berfügt über ein wohltsingendes Organ; er giedt seine Betund-ungen über so manches mit der anderen Zeugen gegenüber böcht angenehm berührenber Rube und Beftimmibeit ab. MIs fich herr bon Beblit entfernt, erheben fich bie Beichworenen in Erwiderung seiner Berbeugung. Bon den Zeugen im Falle Meher ift Frau Wiewjorra eine corpulente, bewegliche Dame von großer Rebegewandtheit. Frau Deper, eine Frau mit gelblicher, ungefunder Gesichtsfarbe und icharfen Bugen. Meper feift ift ein ichwächliches Mannden. Die Tochter beiber find von unbebeutenbem Aussehen und geben ihre Betundungen mit bor Mufregung geitweise gitternber Stimme und in betheuernbem Zone ab.

### Bum Prozeg Sternberg.

Der Sobepuntt ber Berbanblungen am Samstag war bie Bernehmung bes Criminaltommiffars Thiel, ber fich bem Berichtshof fofort gur Berfügung geftellt batte, bann aber aus privaten Brunben gunachft wieber entlaffen unb bann telephonifch wieber citirt worben war. Criminaltommif far Thiel wird vorläufig nicht vereibigt, mit ibm gugleich ericeint herr Regierungsrath Dieterict, und nimmt auf ber Bant ber Sachberftanbigen Plat. Thiel befundet nun in sichtlicher Erregung Folgendes: Ich bin im Gangen mit Stier-ftabter funf bis feche Mal zusammen gewesen, bas erfte Mal bei ber Geburistagsfeier. 3ch habe in ber Arendichen Braueret fur ben Stierftaebier und anbere Beamte ein Jag Bier auflegen laffen. Stierfigebter leugnet, betrunten gemefen gu fein. Aber er ift in Wahrheit total betrunten gewefen, und bies veranlaßte mein zweites Bufammentreffen in ber Wohnung Stierftaebiers. 3d wollte mich nach feinem Befinben erfundigen und barauf find wir gufammen gu Tucher gefahren, wo ich ihm Wein geben ließ, ba ich gefeben habe, wie schlecht ihm bas Biertneipen befam. Stierftaebter beliebte babei, fortmabrend bon Sternberg gu fprechen. Dann bat mich Stierftaebter in meiner Bohnung befucht am Begrabniftage ber Frau bon Meerscheibt-Bulleffem und hat babei eines Briefes Erwahnung gethan, ber nicht zu ben Sternberg'ichen Atten getommen mare. 3ch habe als Zeugen ben Eriminalichugmann Schulg, bag Stierstaebter bamals fort-während bon ber Siernberg-Affaire fprach. Bei ber bierten Begegnung bat fich bann bas fenfationelle Beftechungsgefprach abgefpielt, welches Thiel in folgenber Weife barftellt: "3ch habe mit Stierftaebter bie Friedrichftrafe abpatrouillitt, weil feinen Befandungen gufolge ein Demimonbeproges in Musficht fand und er einige Berfonen beobachten wollte. Stierflaebter hatte einen Mann mitgebracht, ben er mir als herrn Rlinte porfiellte, Marum er biefes gethan, begreife ich beute. Dort ergablte mir Stierftaebter Folgenbes: Mis ich Sternberg nach bem Boligelpräsibium brachte, zeigte er unterwegs auf ein haus und sagte "Diejes haus gehört mir!" Ich glaube, ich hatte bamals ein Bort zu sagen brauchen und Sternberg bätte mir bas haus geichentt. Auf biese Meußerung Stierstaebters habe ich bann erwibert: 3a, warum nicht greich eine Billa am Genfer Gee? Dorauf fagte Stierftaebier: Wenn ich 2 Millionen bon Sterne berg hoben mollte, fo betame ich fie auch. Darauf meinte ich, bann geben Gie mir eine Million ab. Stierftaebier ertlarte mir auch, bag nur burch Sternbergs Bemubungen, wie er genau miffe, ber Ciaatsanwalt Dr. Romen ins Rriegsminifterium be-rufen worben fei. Auf bie Frage bes Staatsanwalts, ob an ibn (ben Beugen Thiel) jemals bon Sternbergicher Seite aus eine Berfuchung berangetreten fei, antwortet Thiel mit einem entichiebenen: Rein! Stierfaebter ertfart, bag bie Be-funbungen Thiels eine vollftanbige Entftellung bebeuteten. Auf eine Bemerfung bes Beugen Stierftaebter ftellt ber Borfigenbe burch Befragen bes Angeflagten Sternberg feft, bag Direttor Derricheibt = Silleffem mit legterem befannt fet unb von ibm einmal eine Onpothet auf ein fleines Grundstüd in Rügen erhalten habe. Die Supothet sei fehr gut gewefen, habe weit innerhald ber Feuertaffe gestanden und sei ingwischen gelofcht morben. Beiterbin mußte ber Angellagte Sternberg auf Befragen gugeben, herrn bon Meerfcbeibt-Bulleffem auch bei anberen Gelegenheiten petuniare Gefälligfeiten erwiefen gu baben. Radbem noch bie Bertbeibiger, R. M. Gello, Dr. Bert-

hauer, heinemann und Menbel eine Menge Rreuge und Querfrogen an die Zeugen gerichtet haben, vertagt ber Prafibent bie Berhandlung bis Montag Bormittag 9h Uhr.

### Aus aller Welt.

Gine febredliche Geene, bie fich turglich im Boologifden Garten in Chicago abfpielte, verurfachte unter ben Befuchern eine Banif, bei ber aber jum Gilld Riemand ernftild befcabigi wurde. In bas Gebaube, in bem fich bas Winterquartier ber Glephanten und ber Raubthiere befindet, hatte einer ber Beju-der einen hund mitgebracht. Diefer belästigte bie Elephanten fortwährend und kläffte fle an, bis schließlich ein Elephant ibn mit bem Ruffel ergriff und ihn quer burch bas Saus auf ben Tigertäfig ichleuberte. Der hund blieb mit ben Beinen gwis schen ben Stäben bangen, und im Augenblid batte ber Tiger ihn gefaßt und ihm bie Glieber abgebiffen. Das Gebeul bes Sundes und ber Blutgeruch machte bie Tiger wutbenb. 3mmer und immer wieber warfen fie fich mit voller Bucht gegen bie Stabe ihres Rafigs, hieben mit ben Tagen nach ben Bartern, bie mit Ctangen ben ingwifden berenbeten Sund bon bem Rafige herunterholten, und geberbeten fich wie rafenb. Dam tropeteten bie Glephanten, und bie übrigen Raubtbiere brill. ten und heulten. Unter ben Unwefenten brach eine Banit aus, ba fie fürchteten, Die Tiger tonnten ihre Rafige fprengen. In wilder Flucht fturgten Alle nach ber Thur und es entstand ein wüthendes Gebrange, das aber so weit noch glüdlich ablief, be Niemand ernstlichen Schaben bavontrug. Als alle Besucher im Freien waren, wurde die Thüre geschlossen, und dann beruhigten fich bie Thiere allmäblich. Die Borfchrift aber, bag Riemand einen hund mitbringen barf, wird jest ftreng burchgeführt



### Aus der Umgegend.

x Erbach, 5. Rovember. Die hiefigen Beinbergse befiger find jest jo giemlich gu Ende mit ber Beinlefe; nur in ben fehr ausgedehnten Beinbergsbesitzungen des Bringen Albrecht von Breuben, Bringregenten von Braunichweig, die fibrigens fast ausnahmslos in den besten Lagen liegen, fieht man noch luftige Winger und Wingerinnen. 3m großen und gangen find die Leute mit dem diesjährigen Derbft recht gufrieden, fowohl in Bezug auf Quantitat, wie auch gang besonders in Bezug auf Qualitat, ba der Buder gehalt ber Trauben im Durchschnitt 105 bis 110 Grab nach Dechele betrug. In befondere guten Lagen erreichte er fogar eine Dobe von 118 bis 120 Grab. Die wenigen Trauben die jest noch hangen, haben durch den in ben letten Tagen andauernden Regen ungefähr 10 Grad ibres Budergehaltes verloren. Der Durchichnittspreis ber Trauben betrug bierfelbft 32 Bf. per Bfund.

Fl Riedernhaufen, 4. Rov. Der Miller Beter Georg Bolf aus Ochsheim bei Maing, ber mit bem ber Aumühle gehörigen Gubrwert Ende b. IR. verunglüdte, ift nunmehr feinen Berletjungen erlegen. - Die biefige Balnhofe-Unterführung, die im September b. 3. begonnen murbt, wird noch in biefem Monat vollendet.

oe Bloroheim, 4. Rov. Der Reubau ber ebangel. Rirde ift fowelt fertiggeftellt, baf biefer Tage mit ber Dachbederarbeit begonnen wird. Der Bau bleibt dann aber Winter fteben, um im nachften Grabjahr refe-Sommer vollendet gu werben. Die Rirche ift im gothifchen Stil erbaut und bilbet eine Bierbe fur unferen Bleden.

\* Billmar, 5. Rov. Die Berjegung Des hiefigen herrn Raplans Schleidt nach Sindlingen, fewie die Be aufung bes heren Reuprifters Schonberger nach bier find beibe rut figan gig gemacht worden. Der allfeitig beliebte und eifrige herr Caplan Schleibt bleibt also wieder auf unbestimmte Beit am biefigen Orte. - Radiften Conntag den 11. Robember wird die hiefige Rirdweihe ab



#### Kunft und Wiffenschaft. Biedbaben, 8, Rabember,

Ronigliche Schanfpiele.

In feber Bitteraturgefchichte fann man lefen, baf Schilfer nicht nur einer ber größten Dichter, fonbern auch einer ber befdeibenften und anspruchlofeften Menfchen mat. Dan barf alfo mobi annehmen, bag er aus ben plampifden Soben noch immer mit Wohlwollen auf bie Stadt Wiesbaben berabblidt, obfoon er einigen Unfag batte, ungufrieben mit ihr gu fein. Bon ber Brbanblung, bie fein Bilb aus Erg und fein "Demetrius" bier erfuhr abgefeben, tonnte ibn wohl die Geringichatung verlegten, mit ber man ibn auch bier in gemiffen Rreifen bes theafer-befuchenben Bublitums behanbelt. Dbichon "Rabale unb Q te be" bier feit geraumer Beit nicht gegeben wurde, ließ ber Befuch bes Rgl. Theaters am Camftag gar gu febr gu wünfchen übrig, und gwar auf ben befferen Blagen. Die mittlern und letten Range waren bagegen gut befucht. Diefe Thatfache beweift mehr als irgend ein anberes Argument, bag Gdiller auch in ben beutigen Beitläufen bas Dhr bes Bolfes befigt, mobingegen bie Debrbeit berjenigen, Die über bem "Bolte" gu fieben bermeinen, ibn mit überlegenem Raferumpfen wie eine langft übermunbene Cache abthun. Wie mare es, wenn bie Leitung unferes Königlichen Theaters aus Diefem Faltum ihre Con-fequengen goge und fogenannte Rlaffilerabenbe als Bolts. borftellungen in noch größerer Bahl wie bisher betanftal-

Das Schiller'fche Stud erfuhr eine nabezu in allen Puntten muftergultige Aufführung. Das ber Rabale gum Opfer fallenbe Liebespaar, Fraulein Rauch und berr Mf mann, wurde ben Unforberungen bes Studes in weiteftem Mage gerecht. Die Laby Milford bes Fraulein Willig fucht auf ben beutiden Bubnen ibres Gleichen, Frl. Willig verfiebt es biefer Geftalt Buge zu verleihen, die auch einem Ferdinand Rührung u. Sonnpathle abnöthigen muffen. herr Leffler als Prafibent berfügt fouverain über bie gange Scala ber für biefe Rolle erforberlichen Tone von ber gebietenben Struppellofigteit bis gur herr Schreiner als Wurm mabrfinnigen Bergweiflung. herr Schreiner als Wurm fpielte ebenfalls meifterhaft. Weit entfernt, ben Theaterbojes wicht mit rotirenben Mugapfeln und gomnaftifchen Bein-berrenlungen batzustellen, berfiel er bennoch teineswegs in bas anbere Extrem uns einen Wurm in moberner Manier porguspielen. Er hielt — und bas ift gerade bei dieser Rolle nicht leicht — überall die richtige Mitte. Daß herr Ballent in ben Hofmarschall v. Ralb in böchfter Bollendung wiedergeben wurde, war vorauszusehen. herr Rubolph als Miller hatte anicheinend mit einer gungenschwierigfeit gu fampfen, brachte aber ben ungludlichen Bater Louifens im lebrigen ebenfo wirtfam gur Geltung mie Berr & to & bie fleine Rolle bes Rammerbieners. Die fleineren Parthicen maren angemeffen befest, bas Bufammenfpiel tabellos.

Refibengtheater. Camftag, 3. Rovember, jum erften Dale: "Rain", Dra-

ma in 3 Mfien bon Ernft Brange. Zweimal in turger Paufe hat uns bas Resibengtheater jeht ab oculos bemonstrirt, wie eine laiente Gehirnerweichung in

beritabten Babnfinn ausartet. Der ungludliche Demalb in 3bfens "Gefpenftern" bat einen unferer Jungftbeutiden nich diafen laffen, er mußte ihm ein Benbant gur Geite ftellen. Mus biefem Beftreben beraus warb Branges "Rain" gezeugt, ein biefem Beftreben beraus warb Mann mit trantem birn und gerriffenen Rerben. Lubwig Ger bot Rains Bruber ift auf einer Gebirgspartie im Beifein Lub-wigs in die Tiefe gefturgt. Dem ftarb er febr gelegen, fürchert er boch, in feinen ichrififiellerifden Erfolgen bom Glange bes briiberlichen Ramens völlig überftrabit gu werben. Geine tranfe hafte Gifelteit, feine glübenbe Gucht, berühmt gu fein, allein berühmt gu fein, treiben ihn bem Bahnfinn in bie Erme und baß wir ben Ausbruch ber Paralbfe auf offener Bubne erlebe burfen, bebeutet ben Sobepuntt biefes fogenannten Drama. Bu Beffings Beiten batte man vielleicht Unberes von einem Dras ma ermart : unfere Dobernften aber find über bie Thorheiten fo ner Epocheerhaben. Und boch gibt es wieberum Reger, Die ba glaus ben, pathologifder Unichauungeunterricht gebore beftenfalls in bie Lazarethe und nicht auf die Bubne! Solche Leute haben took auch in dem Beifall, ben "Rain" beim immer wohlmollenden Bublitum der Bahnhofftraße gefunden, ihre nicht mifgawerke henben lifchlaute gemifcht, trop bes grofartigen Gpiels Derrn Bauer von Frantfurt. Arthur Bauer, ben Bollin mit einer Riefengage für hamburg gewonnen batte, ift bet Grantfurtern nur burch ben Tob bes genialen Bilbnenleiter erhalten geblieben; mas er tann, babon bat er ben Biesbabeners am Camftag eine Probe gegeben. Für Bauer mit feinem grat bi' fen Spiel und mit der gewaltigen Charafterifirungstunk scheint das Haus zu klein, seine Stimme, die alle Schwingungs biefer gepeitichten Geele austonen lagt, erfullte machtig ben tie nen Raum. Neben ber Rolle Gerbots tommt nur noch bie jenige ber Gattin bes Kranten in Betracht; fie wurde von fra G de n t gut gegeben. Die Tochter Else bat eine bubfche Die besfcene, bie jeboch für ben Bang ber Sanblung belange-



Biconnben. 5. Robember.

\* Ginrichtung und Betrieb von Badereien. Die Dittheilung einiger Blätter, bag von ber Reichsbermaltung Boridriften über bie Ginrichtung und ben Betrieb bon Badereien porbereitet würden, beruht auf einem 3rrthume. Gine folde Anordnung tann umfoweniger Reichsfache fein, als icon bon einer gangen Angahl von Bunbesftaaten fogenannte Badftubenperorbnungen erlaffen find und fomit auch thatfachlich feftge-Bellt ift, bag bie Ungelegenheit gur Rompeteng ber Gingelftaaten sbort. Es liegt bier eine Bermechfelung mit einer bem preuifden Minifterium für Sanbel und Gewerbe entftammenben miliglive bor. Der preugifche Sanbelsminifter hat einen Entwurf zu einer Badftubenverordnung aufftellen und biefen gunadft gur gutachtlichen Meugerung ben Intereffententreifen unterbreiten laffen. Danach beabfichtigt alfo Breugen bem Beifpiele, welches andere Bundesftaaten ibm auf biefem Gebiete gegeben haben, zu folgen. Das Reich bat mit ber Angelegenheit uchte ju thun. Babricheinlich ift bie Bermechfelung baber ent. finnben, baß bie guffanbige Reichsbehörbe gegenwärtig mit einer Mbanberung einer bom Bunbesrathe erlaffenen Badereis und Ronbitorei-Berordnung beschäftigt ift. Die lettere begiebt fich aber lebiglich auf bie Beichaftigungebauer ber Angeftellten in Bodereien und Ronbitoreien und fest bie Maximalarbeitszeit fra Rachbem für verfchiebene anbere Bewerbszweige bie Ginrichtung ber Minimalruhezeit als burchaus ausreichend für bie Babrung ber Intereffen ber Angestellten ertannt ift, will man biefe auch für Badereien und Ronditoreien an die Stelle ber Das rimalarbeitegeit fegen.

\* Bor bem Kriegegericht in Franffurt a. M. atten fich am Camftag gunachft Gergeant Bonit und Affilier Chlers, beide bon der Unteroffigierdule in Biebrich, ju berantworten, der erftere wegen Mighandlung, der andere wegen Ungehorfam. Die Beweisaufnahme ergab, daß Ehlers den Bonit durch renitentes Benehmen gereigt hatte, Bonity fagte ihn barauf berb, folittelte ibn und batte ibn um ein haar die Treppe binuntergeworfen. Urtheil : Bonip 8 Tage Mittelarreft, Chlers 43 Tage Gefangniß. - Im zweiten Gall hat ber Unteroffizier Dunnhaupt bom Gereborff-Regiment ben Gifilier Ehrhardt berart mit bem Gemehrfolben por die Bruft geftogen, bag nach Ausfage bes Oberftabsargtes ein gerade furg banach auftretendes Mageniibel zwar nicht die nachweisbare, aber doch die mahricheinliche Folge ber Mighandlung war. Der ichon wegen Mighandlung vorbebrafte Unteroffizier wurde vom Geldwebel ins Lagareth gewidt, um ben Chrhardt gu fragen, woher denn feine Rrantbeit riihre. Er ging nicht dahin, sondern tam mit der falichen dienstlichen Meldung gurud, das Unwohlsein Ehrhardt's rfibre von einem Bajonetiftog beim Gechtunterricht ber. Spater fuchte er ben Chrhardt und einen anderen Millier, ber bie Beschichte fannte, bagu gu bewegen, gu einen Gunften auszufagen. Deshalb lautet die Anklage auf Mißhandlung, faliche Meldung und Anhaltung gur falichen bienfilichen Meldung. Urtheil: 2 Monate Gefängniß.

diam\*

dard

rigen

Brub

Beter

ber

C, 178

urbe,

Lage

reip.

i dett

- fimb

Lieber

integ ab

Ib in

nicht Mus in Ger Bud in Ger bei glaus in Ger bei glaus in most in bes grang gr

Gin Mann, ber zugleich brei Brante hat. Der Reifende Beter C. von Diet rigen, fowie der Raufmann 30h. Gd. von Dieterebach lernten fich im Grubjahr 1899 babier tennen. Der Erftere "acquirirte" damals für tine Reflametafel, der Zweite trug fich mit der Abficht, eine abreffentafel gu foreiren, welche in der Mitte eine Stellage ar ein Abregbuch, feitwarts Beichaftsempfehlungen batte und welche in den hervorragendften Botels untergebracht verben follte. Die Beiben lernten fich tennen ; fie batten michte gu verlieren und wurden baber fehr bald einig, gufammen bas Beichaft zu betreiben. Eber, als fie es erwartet jeboch, fagen fie auf bem Trodenen und fuchten fich ! wird auf ber Strede Biebrich-Beaufite ber zweigleifige Be- ! feste.

bann burch allerlei Schwindeleien über Baffer ju halten. ] S. fpeziell bearbeitete bas Bebiet bes Beiraths Schwindels. Er war damals icon verlobt mit einer in Offenbach wohnenden Buglerin, unterhielt mit Diefer einen Sausftand und es mar bem Berhaltnig auch bereits ein Rind entfproffen. Richtsbeftoweniger trat er gunachft noch mit einer hier wohnenden Röchin in Berbindung. Much ihr veriprach er die Ehe, ichlog ein formliches Berlobnig mit ihr ab und entlodte ihr nach und nach ihre gesammten Ersparniffe burch die Boripiegelung, er beabsichtige fich eine andere beffere Existenz zu begründen. Insgesammt blifte bas arme Mädchen 745 M. ein. Auf einer Tour nach Mannheim lernte er dort ein junges unerfahrenes Bimmermadden fennen. Much fie ichlog er in fein "Berg", auch fie berfprach er in allernachfter Beit gu beirathen, und auch fie erleichterte er um ihre Ersparniffe in Bobe von 50 DR. Das Geld verlebte er mit feiner "Braut" Ro. 1. Der lette Coup, welchen S. und Cd. gujammen unternahmen, war wider einen biefigen Raufmann gerichtet. Die zwei Leutchen nahmen ihn gegen Bahlung von M. 200 in ihr "internatio-nales Reflame-Inftitut Bictoria in Berlin" auf, bald barauf fegelten fie ab, ohne ihre Abreffe gu hinterlaffen, und das Geld mar verloren. Die beiden Schwindler ftanden heute unter der Antlage des Betrugs reip. der Beihülfe babei bor der Straffammer. Gie verschwörten fich hoch und theuer, nur aus den lauterften Motiven gehandelt gu haben. Gie felbft wollen infofern bie Beidabigten fein, ale ihre Idee Ia la gewesen und als fie sich heute vis-à-vis de rien befanden. Das beutige Urtheil lantete mider G. auf 1 Jahr 9 Monate Gefängniß nebst Sjährigem Berluft der burgerlichen Chrenrechte wegen vollenbeten Betrugs in 3 Gallen, wiber Ch. auf 6 Monate Befangniß wegen vollendeten Betruge und Beibulfe beim Betrug in je einem Falle.

\* Local Gewerbeberein. Der 56jabrigen Stiftungsfeier Samftag Abend im Ronnenhof wohnten neben gablreichen Ditgliebern bes Bereins, bie Spigen ber ftabt. Beborben, Bertreter bes Centralvereins, fowie eine Ungahl von Mitgliebern bes Biesbabener Mannergefangbereins an, welche lettere mit faum übertreffbarer Birtuofitat eine gange Angahl von Choren und Solo Befangen, fowie humorifticis jum Beften gaben. - Der Borfibenbe bes Bereins, herr Gaab, fprach ben Raifertoaft; herr Oberburgermeifter Dr. v. 3bell feierte ben Gewerbeverein und feinen Borfigenben, herr Schulinfpettor Rintel ben Direttor ber Gemerbeschule herrn Stielmann und feine Mitarbeiter, herr Direftor Bitelmann bie Prattiter bes Bereins, welche, Sand in Sand mit ber Theorie ber Schule, ihrem Biele guftreb. fen, herr Beinhandler Gee herrn Oberburgermeifter Dr. b. 3bell, biefer bie Ganger, und herr 2B. Stillger enblich bas beutiche Lieb. - Berr Stillger, welcher Brafibent bes Mannergefangvereins ift, richtete einen bringenben Appell an bie anwefenben Blieber ber ftabtifden Berwaltung, bag fie enblich auf bie Berftellung eines feinen Raumverhaltniffen nach ausreichenben Saalbau für größere Tefte etc. Betracht nehmen möchten. Der Berein, welcher bor feiner 60jabrigen Stiftungsfeier ftebe, fei wegen Feblens eines genigenben Lotales außer Stanbe gewefen, eine pruntvolle Feier gu veranftalten, und wenn Raifer Wilhelm über furg ober lang einmal ben Bunfch äußern werbe, ben Raifer-Wettfireit bier gu übernehmen, fo merbe auch bas nicht gu machen fein.

e Bujammenftog. Am Camitag Abend gegen 8 Uhr ereignete fich in der unteren Rheinftrage ein recht erheblicher Rufammenfloß. Die Bagen ber Linie Bafinhofe-Biebrich benuben mit denen der Strede Babubofe-Emferftrage in der unteren Rheinftrage basfelbe Geleife. Um bie angegebene Beit fuhren nun beibe Bagen ab Luifenplat in furgen Abftanden der Salteftelle Babnhofe gu, an der Babnhofftrage blieb ber vordere Bagen ploglich fteben, infolge beffen lief ber folgende Bagen, tropbem wie der Bagenfihrer verficherte, fiart gebremft worden war, auf ben vorderen Bagen mit großer heftigleit auf. Bum Glud batte ber Bagen nur brei Baffagiere, von benen einer, welcher auf ber hinteren Blattform frand, mit bem Ropf ein Bagenfenfter burchichlug, und fich burch die Glasiplitter im Geficht verlette, mabrend ber andere Baffagier mit einem "blauen Ange" bavontam. Die Beidjabigungen bes Biebricher Beimagen 3 waren berartig, bag man benjelben außer Betrieb fegen mußte.

\* Etragenbahn. Am Dienftag, den 6. d. Die.,

trieb durch die Moripftrage aufgenommen werden; Die Buge bon Biebrich fuhren durch die Abolfs-Allee und die Buge nach Biebrich durch die Moritftrage. Die Abfahrten ber Buge erleiden einige Menderungen und geftaltet fich ber Sahrer, a gegen ben bisherigen wie folgt : Abfahrt ab Biebrich (Pheinufer) nach Beaufite: 5.35 6.21 6.51 7.06 7.21 und fo fort alle 15 Minuten bis lette Wagen : 9.21 9.36 9.51 10.30 11.00 11.30. Abfahrt ab Beaufite nach Biebrich (Rheinufer): 6.36 7.01 7.16 7.31 und fo fort alle 15 Die nuten bis lette Wagen : 10.01 10.16 10.31 und ab Raifer Friedrich-Blat 11.00 11.30 und 12.00. Innerhalb bes Stadtberings: Wiesbaden-Rondel-Beaufite und umgefehrt findet von 8.51 ab Rondel begin. 9.23 ab Beaufite bis 8.46 ab Beaufite begro. 9.06 Radim. ab Rondel 71/2 Minuten-Berfehr ftatt. Derfelbe wird verfuchsweise bis auf Beiteres von 11.21 Borm. ab Biebrich bis Beaufite und 11.36 ab Beaufite bis Biebrich burchgeführt werben. In der Moritftrage find brei Salteftellen errichtet und gwar: Morititrage, Ede Rheinstrage, zwijden Abelheid- und Gerichtoftrage und zwijchen Gotheftrage und Raifer-Friedriche

[] Der Fall Metten. Die Straffammer berhandelte beute an zweiter Stelle wiber ben Althanbler Beter Metten bon Maing wegen des in der Racht vom 11. jum 12. August bei Riederfeelbach in ber Gemartung 3bftein an bem Dienftmabden Jofefine Engelharb mit Buftimmung bes Maddens verfibten Dt or bes. Da in ber Cache einige 30 Bengen vorgelaben find, wird fich bie Berhandlung bis in den Abend binein erstreden.

\* Wegen groben Unfuge verhaftet murbe gestern Nachmittag der Taglöhner Karl E., welcher in der mittleren Schwalbacherftrage einen fürchterlichen Stanbal verübte. Der Radaubruder beläftigte in genannter Strage vorübergebende Baffanten und ichlug fogar mit einem Riemen nach einigen Damen. Gin Schutymann welcher bingufam, wollte die Berjonalien bes Befellen feftftellen, boch biefer weigerte fich biefelben anzugeben und fo fab fich ber Beamte gu beffen Siftirung beranlagt. hierbei entftand ein regel. rechtes Sandgemenge benn der Tagelohner leiftete energischen Biderfiand, mas eine gewaltige Menidenanfammlung gur Folge hatte. Es gelang aber bem Beamten, ben Biberfehlichen zu überwältigen und in bas Bolizeigefängniß gu

\* Fahrt. Ginftellung. Bon heute ab find fur biefes Jahr bie Fahrten ber Biebrich . Dainger Lofal. bampfichifahrt eingefiellt.

\* Fremdenfrequenz. In der vergangenen Boche belief fich der Fremdenzugang auf 1129 Personen. Gesammt-zahl am 4. Nobember 131.664.

\* Die Rammermufit-Abende, bie, wie wir fruber icon mittheilten, herr Direttor Alber Gibenichut im Berein mit ben Frantfurier Rünftlern herrn Abolf Rebner und Johannes Degar veranftaltet, burften bas Intereffe ber hiefigen Runfttreife icon beshalb in Unipruch nehmen, weil ber Beiger unb ber Cellift auch gleichzeitig bem Frontfurter Trio angehören und in biefer Bereinigung icon in vielen Stabten mit großem Er-folg aufgetreten finb. Go ichreibt bas "Berliner Lageblatt" über bie Berren Rebner und Begar folgendes: "Bu ben ungetrübteften Mufitfreuben bes Winters gable ich auch bie Stunbe, bie ich bei bem Frantfurter Trio am Dienstag im Bechftein-Saale berleben tonnte. Die Berren find ausgesprochen mufita. lifche Berfonlichfeiten und ergeben eben beshalb ein Enfemble, in bem fich Ginmuthigfeit mit geiftigem Reichthum in feltener Beife berbinbet. Abolf Rebner ift trot feines nicht großen Tones ein burch fein fünftlerifches Empfinden und bie baraus entfpringenbe darafteriftifche Phrafirung berborragenber Beiger. Sobannes Segar fallt besonbers auf; er ift vielleicht ber einzige Cellift, ber nie fentimental wird und auch auf ben tiefften Gais ten und im Baffagenfpiel ftets einen immpathifden Ion erzeugt." Heber ben Bianiften ber biefigen Bereinigung, herrn Direttor Albert Giben fch ut, berichtet bie "Roln. Big.": "Dit bem Bortrag biefer Gite und ber Rlabierftimme in Saint-Saens Rlavierquintett in A-molf zeigte Berr Gibenfchut eine folde Beberrichung ber Tednit und ber Rlangichattirungen, wie fie nur burch unabläffige und umfichtsvolle Arbeit gezeitigt werben fann und wie fie feine großen Anlagen für bas Rlavierfpiel, insbesonbere für bas Concertspiel, wieber ins hellfte Licht

itl 2 il Im ann gab fie fompathifch wie immer. Weniger befriedigte herr Gorter als Reffe Gerbots. herr Gorter hat smar Temperament, aber feine außeren Mittel verfagten. Doch ultra poffe nemo obligatur. Das Stud ift eine Barabetelle, fonft nichts. Daffir bag er bife eine Rolle gefchaffen, durfte fich herr Prange nochmals bor berRampe zeigen. Dem Befibengtheater rathen wir, fich einen neuen "Donner" angufchafm. es bat ihn für feine Gewitter fo nothig wie Ralifas, ber Itobliche Oberpriefter für feine Gläubigen.

Camftag, ben 3. November 1900 : Lieber . Aben b ton Unton Stitermans jum Beften des Robert Frang-Denfmale.

Augenblidlich regt man fich allenthalben in den mufialifden Rreifen, um bem verftorbenen Componiften Robert brang in feiner Geburteftadt Balle a. b. G. ein wohl-berbientes murdiges Denfmal gu feten. Der Beimgegangene at fich neben ber Bearbeitung Bach'icher und Banbel'icher Cotalwerfe befondere durch jeine gablreichen berrlichen Lieder, benen er geradegu Alaifigitat errang, berühmt gemacht. Ele alle zeidinen fich burch großen Delobieen-Reichthum, bornehmen, mitunter volfsthümlichen Ton, icones Gleich-Lewicht zwischen Gesang und Begleitung und endlich durch weinheit bes Tonsapes aus. Und so ist es erklärlich, daß techt oft auf ben Concert Programms ericheinen und bei Der gediegenen Wiebergabe frets uneingeschrantte Bewuntrung erzielen. Es mar ein Alft ber Bietat gegen Robert orang, bag einer ber bebeutenbiten Liederfanger ber Best. wit, herr Baritonift Anton Giftermans, bier fein miches Ronnen einjette, um fo ein Scherflein zu bem pro-Mirten Dentmal beigutragen, und es hatte fich eine gabl-

Samftag Abend um ihn berfammelt, um feinem munderbaren Gefange gu laufden. Das ber Beranftaltung gu Grunde gelegte Brogramm zeugte bon echt fünftlerifchem Weichmad. Beginnend mit bem beutiden Lieberfürften Frang Schubert, von dem es "Greifengefang", "Der Doppelganger" und "Liebesbotichaft" aufwies, folgten die Lieber von R. Schumann "Auf das Trintglas eines verftorbenen Freundes", "Mondnacht" und "Frühlingenacht", benen fich vier Dufenfinder Robert Frang': "Aus meinen großen Schmerzen", "Ein Friedhof", "Es hat die Rose fich beflagt" und "Im herbit" anreihten. Schumann und Frang find ja boch bie bedeutenbien Rachfolger Schubert's, benen jogar bas Berdienft nicht abgesprochen werden fann, nach Schubert bas Lieb nach ber einen oder ber anderen Seite ausgebilbet, beionders auch binfichtlich ber Deflamation vervollfommnet gu haben. Des Beiteren fang herr Giftermans Die Lieber "Auf bem Kirchhofe", "Feldeinsamfeit" und "Minnelied" von Brahms, Lowe's "Tom der Reimer" und von unferen Reueren "Morgenhumne" von G. Denichel, "Es bluben und grinen die Rojen", ein gefälliges, dufriges, mit pridelnder Begleitung berichenes Liedden von Edmund Uhl, einem einheinnischen Tonfunftler, und "Traum durch die Dammerung" bon Rich. Strauf, um mit drei Bolfeliebern gu ichliegen. Des Guten alfo in Bulle und Bille. Und wie fang Berr Siftermans ! Es mare erforderlich, um feine Leiftung voll und gang zu würdigen, nur in Guperlativen gu fprechen. Das verfieht fich fowohl von dem umfangreichen, martigen und doch jo edlen Ton, wie von der mufterhaften, vornehmen Befangemanier bee Cangere. Es ift nicht möglich, eine feiner Spenden ber anderen vorzugiehen; fie alle gelangten gleich vollfommen jum Bortrag, gleichviel ob fi e rein lprifchen ober bramatifden Charafters waren. Unterftupt

wurde herr Giftermans burch herrn Brofeffor Frang Dannftabt, ber bie Rlavierbegleitung ausführte. Gs genligt nur die Rennung biefes Ramens, um gefagt gu baben, bak auch biefe muftergilltig war. P. K. haben, daß auch diefe muftergultig war.

Schubertbund. (Biesbaben, 4. Rovember.) 1. Bereins. Rongert im Rafinofaale, unter Mitwirtung ber Rgl. Opernfangerin Frl. Sebi Raufmann bon bier (Copran) und bes Rongertfangers herrn Jean Leuchter aus Frantfurt a. M. (Bariton). Es war nicht mehr wie Recht und Pflicht, bag ber "Schubertbund" feine Rongertfaifon mit einem Werte feines Batrons, bem Chor: "Rachtgefang im Balbe" mit hornbegleit. ung bon Frg. Schubert eröffnete, auf beffen Ginftubirung fowie auf die ber Bortragsftude überhaupt, emfiger Fleif und große Corgfalt bermenbet worben waren. Gefang und Begleitung ergangten fich in feiner Abtonung, wodurch ber buftige Inhalt bes Berts prachtig gur Geltung tam. Bei bem recht ichwierigen Bollner'fchen Chor: "Drei Borte bes Glaubens" gelang es bem Gangerchor ben Charafter ber herrlichen Schiller'ichen Dichtung, wie ben biefer fo trefflich angepaßten Tonweise in befter Beife gur Geltung gu bringen. Gine befonbere Gorgfalt icheint ber Schuberibund auf die Pflege bes Bolfeliebes ju berwenden, und bas verbient befonbers gelobt gu werben. Die theils mehr, theils meniger befannten Berlen biefes Genres: "Dein gebent ich", "hier fieb' ich am Berge", "Er weilt fo fern" und "Schon ift bie Jugend", fammtlich von R. Beder geschidt für vier Stimmen eingerichtet, zeigten bies beutlich. Mit ihnen traf ber Ganger. chor, bei einer feinen Musfeilung fo recht ben Bolfston und bamit auch bas berg ber großen Buhörerschaar. Gine größere Aufgabe hatte fich ber Schubertbund mit einer Rovitat unferes Mitbürgers, bes fruchtbaren Romponiften 2 ouis Geibert, "Sans Sabenichts", Dichtung bon Bring Emil bon Schonaich Carolath, für Mannerchor und Baritonfolo componirt, geftellt,

A. Reichoballen. Gegenwärtig gaftirt im Reichthallen-Theater eine aus 35 Perjonen bestehenbe Truppe bon Zogo : Ieuten. Es find bies Eingeborene aus ben beutschen Schuts-gebieten von Togo (Deutsch-West-Afrita). Die Truppe besteht aus bubiden, wobigenabrien Gestalten, benen ber Mufenthalt in Deutschland allem Unscheine nach gut gefällt. Auch bie Frauen und Mabchen find burchgangig buntle Schönheiten nach ufritanischem Beschmad. Meuherst interessant ift es, unjeren fcmargen Landeleuten in ihren beimifchen Sitten und Gebraus then gugufchauen. Befonbers intereffant ift ber "Rationaltang ber Betifchmabden", wobei fie unter ohrenbetaubenbem Gefang und Trommelichlag einen bofen Beift bertreiben. Much ein Concert gu Ghren ihres Ronigs wird bon ihnen gegeben, wobei man einen etwas melobifden Befang gu horen betommt. Die Mitglieber ber Truppe haben fich mabrend ihres nabegu Bjab rigen Aufenthaltes in Deutschland eine giemliche Fertigteit in ber beutichen Sprache angeeignet, was man bei ihren Borführungen bernimmt, fingen fie boch fogar gum Schluffe bas mohl-bekannte Boltslieb "Deutschland, Deutschland, über alles!" und bie beutsche "Nationalhymne". Die Schaustellung ift jedenfalls febr febenswerth und bochintereffant. Wer einen genugreichen Abend verleben will, befuche baber bie Reichshallen, bie auch ihr ilbriges Programm beibehalten haben. Trog ber enormen Roften hat bie Direttion bie Gintrittspreife nicht erhöht. Die Truppe tritt am Dienstag Abend bereits gum legen Male hier

\* Gin junger Strafenranber. Am Conntag Morgen Swifden 10 und 11 Uhr wurde eine Dame von einem taum 15 Jahre alten Menfchen in ben Ruranlagen bei ber Kronenbraus erei angehalten. Der Menfch verfuchte, bie Dame, welche ein Badet in ber Sand und eine fleine Gelbtafche in einem Gilrtel um ben Leib trug, gu Boben gu werfen. Auf bas Schreien ber Dame eilten ein Arbeiter und ber Rurgartenauffeber berbei, welche bie Dame aus ben Sanben bes frechen Stroldes befreiten und ibm bann eine tilchtige Tracht Brilgel gaben. Der Muffeber ftellte ben Ramen bes halbwüchfigen Bengels feft und brachte ben Borfall gur Ungeige.

### Welegramme und lette Hachrichten.

\* Berlin, 5. Rob. Major von Mabaj telegraphirt aus Tatu: Die Geefoldaten 28 nngaarb und Buletel find an Darminphus und ber Geefolbat Raring an afuter Malaria

gestorben. Sie gehörten bem 2. Seebataislon an.

\* Berlin, 5. Nov. Wie aus Paris telegraphirt wirb,
melbet ber Correspondent bes "Temps" in Shanghai folgendes:
Die Raifergräber wurden ohne Kampf besett, um auf ben dinefifden hof Ginbrud ju maden. Die Deutschen mar-fcbiren auf Ralgau. Der Gefretar bes Musmartigen Amtes in Beting funbigte bie bevorftebenbe Rudtebr bes Raifers Rwangfu nach Beting an, Die officiellen Berband-

lungen burften in brei Wochen beginnen. \* London, 5. Rob. Aus Beting wird gemelbet: Debtere Gefanbte erfuchten ben Grafen Balberfee, bas Tobess urtheil, welches von bem internationalen Berichtsbof in Baotinofu fiber mehrere dinefifde Beamte gefällt worben ift, nicht au beftatigen, ba bies einen ichlechten Ginbrud auf ben chinefifden Raifer machen wurbe. (Wie gartfühlenb! Reb.)

Berantwortliche Rebatteure: Für Politit und ben allgemeinen Theil: Frang Bomberg; für Feuilleton, Runft und Locales besgleichen für Druderei und Berlag: Wilhelm & eufen; für Inferate und ben Retlamentheil: Wilh. Bert, fammilich in Wiesbaben.

#### Familien-Diachrichten. Musjug aus dem Civilftande:Regifter der Stadt Bies: baden bom 5. Robember.

Beboren: Mm 31. Oftober bem Sausbiener Johann Roll e. I., Maria Rabarina. — Um 1. November bem Raffen-boten hermann Findeisen e. I. hertha. — Um 2. Rovember bem Ruischer Karl Bindgus e. A. Kunigunde Bertha. — Um 30. Ottober bem Raufmann Beinrich Blume e. G. Frang Ludwig Paul. — Am 4. November bem Inspetior an ber Blin-benensialt Carl August Claas e. G., Eberhard Johannes Sell-mut. — Am 29. Oftober bem Schuhmann Otto Schulge e. I. Emma Anna. - Am 4. Robember bem Raufmann Abolf Frieb. mann e. T. Minna.

Mufgeboten: Der Reftaurateur Jofef Rauch gu Comeinfurt, mit Unna Maria Dichel baf. - Der Bilbprete banbler Ludwig Pfefferle ju Rarlarube, mit Belene Thieme baf. - Der Taglohner August Bafteler gu Biebrich, mit Sophie Marie Ragel bier. - Der Tunchergebulfe Jatob Eng bier mit Raroline Ullrich bier. — Der Ingenieur Richard Leemann bier mit Lina Lange bier. — Der Postbote Philipp Guler bier mit Beriba Jagte bier.

und es geseicht dem Bereine gleichfalls jum Ruhme, daß er auch diese glatt und sicher löste. Die Komposition ist im Allgemeinen fangbar geschrieben und weist charmante, originelle Musikweisen auf, bon benen ber frifche Eingangschor fowie ber große Golugdor mit borausgegangenem Golo fich bortbeilhaft berborhoben, mabrent Geibert in bem langeren Gingelgefang bes "Ritters ber traurigen Minne" ben Ballabenton gelungen getroffen bat. Das Wert, beffen Rlabierbegleitung ber Romponift felbft ausführte, ging glatt und ficher bom Stapel und fand bie beifalligfte Mufnobme. - Grl. Raufmann fang Traum" bon Rubinftein, "Murmelnbes Liftiden" von Jenfen und mit frangofifdem Tex-fe "Die Nachtigall" von Alabieff fowie bie große Coloraturarie aus Donigetti's "Linda bon Chamounig", abgesehen bon bem am Schlusse ber Arje nicht wohl geratbenen Triller, mit bochfünftlerischem Gelingen. Ebenfo auch ihre Bugabe. In heren 2 euch ter hatte ber Berein einen ichapenswertben Sanger gefunben, beffen fraftiger, mohlgeschulter und flangvoller Bariton viele Bewunderung fand. Der Runftler fang bie Coli: "Un bie Dufit" bon Schubert und "Gwige Liebe" bon Cherhardt mit biibichem Erfolg, nicht minber aber auch gelang ihm bie Goloparibie in bem Geibert'ichen Berte. Grl. Cacilie Geis bon bier führte bie Begleitung ber übrigen Cologefange am Rlavier mit feinfühlicher Runftlerfchaft aus, befonbers verbient ihre außerft becente Tongabe noch belobt ju werben. Gin volles Lob aber gebührt auch bem Dirigenten herrn Rongerifanger 2B. G e i g, ber feine guten Gigenfcaften als Chorbirettor wieberum Bewiefen bat. Den ihm gefpenbeten Lorbeer hatte er mit Recht B. R.

Geftorben: 2. Rob. Margarethe geb. hofmann, Bire. bes Chreinergeh. Rarl Bücher, 64 3. — 4. Raroline geb. Rib-famen, Wive. b. Fuhrmanns Reinhard Sohner, 67 3. — 3. Geheimer Rechnungstath Albert Rothermund, 62 3. - 3. Zagator am flabt. Leibhaufe heinrich Reininger, 64 3. - 4. 30sephine geb. Koll, Wwe. bes Försters hermann Thuring aus Biebrich, 67 3. — 4. Emilie geb. Miller, Ebest. bes Privatiers Georg Grünthaler, 56 3. — 4. Berlagsbuchhandler Georg Stilfe aus Berlin, 60 3.

Ronigliches Ctanbesamt'

### Wiesbadener Militär= A Verein.

(E. B) Bie bringen hierburch gur Renntnig, bag ber Dainger Rriegerverein in ber Beit vom 3. bis 22. Rovember c.

# der deutsch-französische Krieg 1870/71

in ber Ctabthalle bortfelbft gur Unfführung bringen lößt.

Diejenigen Rameraben, welche gefonnen finb, ber am Countag. Den 18. b. DR, Rachmittage 3 Uhr ftattfindenden Borftellung gu ermößigtem Gintrittspreife von DR. beigumohnen, werden erfucht, fich in die bei unferem Rameraden Lang, Schulgaffe 9, bis Dienftag, den 6. d. DR., Abende offen liegenben Lifte einguzeichnen. Der Borftand.

Bekanntmachung.

Bei ber heute ftattgehabten 32. Berloofung von Schulds berichreibungen der ifraelitifchen Gultusgemeinde find die folgenden Rummern gur Rudgahlung auf den 2. 3a= nuar 1901, mit welchem Tage die Berginfung aufhort,

Bom 1. Unleben bon 1868 (22 Stud a fl. 100): 14 29 48 92 114 140 154 158 159 217 223 240 316 317 322 323 421 431 436 445 462.

Bom 2. Anlehen bon 1869 (9 Stud a Thir. 100): Ro. 5 30 37 42 64 66 69 88 195.

Die Ginlofung Diefer Schuldverschreibungen, welche den Inhabern hiermit gefündigt werden, erfolgt burch Biraelitifche Gultusgemeinde", Emferftrage 6, dabier. Die "Ifraelitifche Guttungemeinde, Gungen find nicht vor-

Biesbaden, ben 4. Rovember 1900. Der Borftand der ifraelitifchen Gultusgemeinde. Gimon Deg.

### Pferde-Berkauf.

Die gur Ronturemaffe Faber gehörigen 5 guten Arbeitepferbe find freihandig fofort ju vertaufen. Befichtigung taglich von 11 bis 11/2 Uhr Mittage Berberftrafe Ro 11. Angebote mit Breisangabe find fpateftens bis jum Donnerftag ben 8. bs. DR. beim Unterzeichneten einzureichen.

Dre Ronfursverwalter :

Bojanoweti, Rechteanmalt.

(Suffab-Mbolffir 3 (Dodpart.) 20 Mt. monatl.) ju verat. 8380 23 Arbeiter Roft und Logis

Binmenftraße 7, gr. mbot. Bummer a. rub. Berf. ju verm. Ungnieb. gw. 3-5 Uhr. 3954 Blumenftraße 7, Sochpart, 6 gimmer, Bob, Baiton, Borgart., Kuche, Bubebor, Gas, r. g. im Aurvierus, ju vermieth. Angustehen Mitrags 12-8 Uhr. 3946

Steingaffe 16, Dadwohnung Bim, u. Ruche gu verm, 3956 23 freundlich möbitres Bimmer

Beifende u. Agenten an feb. Orte für ben Bertauf erfte flaffig. Bremer Cigarren-Fabritate an Galwirthe, Danbier u. Brivate werben gegen eine Bergutung von eventi. Mt. 250.— und mehr pro Monat verlangt. Off. von fleißig. Berfonen unter Sigarren Bertretung an eier. Einier, Ber-tin S w. 19. 25971

Die Untergrichneten fuchen fofort in a. Orten refp. herrn, ber geneigt ift, gegen 120 M. Ber-gutg, pr. Mt.u. bobe Brob., Cigarren an Birte, Sanbler ac. ju verfaufen. I. Ried u. Co. Samburg. Borg.

Gin fcone Boftmantel yar Ruifder poffent ju perfaufen.

Ctugetne Tafchen-Sophas,

80 bis 90 Mt. gu verlaufen, Rab. 39. Eteingaffe 15. Werthatt, Gebrauchte Tifmplatte für Schneiberei gu taufen gefucht. Offerten unter R. R. 110 an bir Erpeb. b. Bl. 3934

Anftand. Mabchen tage. fiber für hausarbeit gef. gegen Roft u. Bohn (20 Dit.) 3967 Rirmanie 25, 2. et.

Site merben gefchmadvell unb billig garnirt. Bartingftrage 7, Frontipit.

Maggi jum Burgen, Maggi's Gemuje- unb Rraftiubben. Raggi's Bonillon-Rapfeln empfichit beftens 485/199

D. Bintermener Bime. Romergaffe 10, Dobbeim

Stachelbeerftraucher, großfruchtige, abzugeben Ronus

Fette junge Banfe, haferman, gerupft, 8-10 Pfb. fcmer, à Bib 45-50 Bf , alles frei gegen Radi-nahme verfenbet Befiger Dt.

Bablowski, Ren - Dejdrin D. Sooo 3500

Jungt Fran leiben. Offerten unter M. M. 1000 an die Erpe. bes Generalangeiger.

Kind (Mabden) mirb als eigen abgeorb. Mäddien

bon 15-16 Jahren Dom Banbe in leichte Stelle gelucht bei 3045 Frau Meber, Worthftr. 11, 8. Gt

Karrenfuhrmerk Dienftag früh gefucht. Bauftelle Bismarfring, Bertramftr. Unternehmer Bernhard.

Selbnandiger Syloffer gefacht. Meripftraße 47.

3n faufen gefucht eine Laben-thefe tur Cigarrengeich, Lange berfelbe 8-3,50 Mtr. 3953 Bu erf. i. b. Erpeb, b. Big.

Gine leiftungofahige Cigarrenfabrit f u ch t für biefigen Blat einen ge-

und erbittet Offerten unter o B

1183 an Haasonstein & Vogler

Wiesbadener Militar- Verein.

Bon dem erfolnten Ableben unferes Rameraden Deinrich Reinniger, seben wir die Mitglieder heerdurch geziemend in Keuntnist. Bei der
am Dienstag, den 6. d. M., Rachmittags 2%, Udr., vom
Sterbedause Ellenbogengasse 15., aus flatissischen Boerdigung baden die Mitglieder der 5. Abtbeilung Buchfladen P. R. U. V. W zu erscheinen. Entschuldigungen
wegen Ferndleibens find schriftisch bei dem Obmann der Abtheilung, Kameraden R. Maher, Kerostraße 25., anzubringen. Zusammentunft 2½ Uhr im Bereinstofal.
Abzeigen sind anzulegen.
Borftand. Der Borftanb.

# Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

**\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*** 

Montag, den 12. November 1900, Abends 7 Uhr,

im grossen Saale des Kurhauses:

# I. Vereins-Concert

### 1 Die Krenzfahrer,

dramatisches Gedicht von Karl Anderson,

far Soli, Chor und Orchester von Niels W. Gade.

## 2 Die erste Walpurgisnacht,

Ballade von Goethe,

far Soli, Chor und Orchester von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

3947

#### Mitwirkende:

Frl. Clara Schäffer, Concertsängerin von Frankfurt a. M. (Sopran), Frl. Jenny Hoffmann von hier (Alt), Herr Kammersänger Emil Gerhäuser von Karlsruhe (Tenor), Herr Anton Sistermans, Concertsanger von hier (Bass), Herr Otto Süsse, Concertslinger von hier (Bass) und das städtische Kurorchester.

Dirigent: Herr Louis Lüstner, städtischer Kapellmeister und Königl. Musikdirector.

Preise der Platze: Erster numerirter Platz Mk. 4 .-zweiter numerirter Platz Mk. 3.—, Gallerie rechts Mk. 2.—, Gallerie links Mk. 1.50, Eintrittskarte zur Hauptprobe Mk. 1.—, Textbücher 25 Pfg.

Karten-Verkauf an der Tageskasse des Kurbauses.

Die Hauptprobe findet am Sonntag, den II. November 1900, Vormittags 11 % Uhr, im Kurhause statt

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Gafthaus 3. Mauritins. Mauritineftrafe Ro. 1. hente Dientag: Weetelfuppe.

# Königliche



# Schaufpiele.

Dienstag, ben 6. Rovember 1900. Mbonnement B. 8. Borftellung. Bum 1, Male:

Rain. Mufitalifde Eragobie in einem Aufguge. Dichtung bon Seine, Blutbaupt

Dufit von Eugen b'Albert. Mufitalifche Beitung: herr Ronigl. Rapellmeifter Brof. Mannftatot. Regie: Derr Dornewag.

. Bert Schwegier. Frau Leffier Burdarb. . Bert Muller. Ruin Moah . Abel herr Rrauf. Der fleine Sanoch Fri, Gothe Derr Ruffent. Die Stimme bes Beren.

# Cavalleria rusticana.

(Sicilianifche Bauernehre.)

Melobrama in 1 Aufgug, bem gleichnamigen Boltoftud von G. Berterentnommen von G. Targioni . Toggetti und G. Menasci. Deutst Bearbeitung bon Defar Perggruen. Mufit von Bietro Mascagni. Bufitalifche Beitung: herr Ravellmeifter Stoly.

Regie: Dett Dornemaß. Santugga, eine junge Bauerin . . Gr Leffier Burdharb herr ftrauß . Gri. Schwart. Turribbu, ein junger Bauer . Queia, feine Mutter Mifio, ein Fuhrmann herr Manuff. Lola, feine Frau Fri. Rofimann. Bauerinnen . . . 2 . .

Lanbleute. Rinber. Die handlung fpiett in einem ficilianifden Dorfe. Anfang 7 Uhr. - Mittlere Breife. - Enbe 90/4 Uhr.

Es Specialhaus für Maaganfertigung D

ICI Gr. Burgftrage 3-7. Gr. Burgftrage 3-7.

Dein großes Modellager für Maaganfertigung, theilweise in eigenem Atelier gearbeitet, bestehenb in :

a circa 1000 Stück a

ber eleganteften

Jackets, Paletots, Capes, Costumes, Glousen, Pelzjacken, Theater-Jorties, Kinderpaletots, Kindermantel u. Jackets

gebe bom 6. Movember ab

Prozent reduzirten Preisen ab. zu allerbilligsten 15-

Es bietet fich die gunftigfte Gelegenheit jum Gintauf gebiegener Qualitaten gu billigften Breifen. Jede gefaufte Biece wird event. in eigenen Ateliere tabellos figend geandert.

Seficitigung der Collection whne fanfgwang geftattet. Maaganfertigung vom 10. November cr. ab zu billigsten Preisen.

# Status Preußischen Pfandbrief-Bank.

a st M. Comb of Ballide Manageria		
feverhefen Bestand, abzüglich Amorti-	M.	166,305,529.69
Benahrte Kommunal Darleben, ab-	1	2,836,365.90
Omagrie Aleinbahnen-Darleben, ab-		5,117,895.35
Raffen-Beftand babon fiber 5 Mill.		426,836.01
Mart Accepte erfter Berliner Banten	700	5,547,781.73
Empons und Sorten-Beftand	"	30,184.67 863,504.78
Banthaufern (gegen Effecten mit	201	
entiprechender Ueberbedung)		4,160,000.—
Debitoren (gegen Effecten mit fahungs- mäßiger Ueberbedung)	"	3,351,052.48
Bentgebäude Boffirage 80 u. Inventar	Dr.	1,172,790.07 189,811,940.68
		The second of th

The state of the s		
Paffiba.		
Artien-Rapital Serausgabte Dhporbefen - Bfanbbriefe,	M.	18,000,000
Certificate und Depoticheine		154,016,500
Strausgabte Rommunal-Obligationen	"	2,590,700
Berausgabte Rleinbahnen-Dbligationen		4,200,500
Befunbigte Emiffionspapiere	"	247,000
Roch einzulojende Bind. u. Divibenben-	-	
ideine		647,480.7
Greditoren .	110	3,795,525.6
Depositien	"	1,038,649.2
Rejerben	- "	2,780,610.1
Balbo verfchiebener Conten	9 %	2,494,974.9

Berlin, ben 25. October 1900.

Prengifche Ufanbbrief Bant. Gortan.

# Penische Grundschuld-Bank

Die Bergen Actionare unferer Bant werden gu ber am Billyr in ben Galen bes gotels "Vier Jahreszeiten",

# Merordentlichen Beneralversammlung

agebenft eingelaben.

Support Nics and Miles

Actionare, welche an ber Generalverfammlung theilalmen wollen, bestleichen Bevollmachtigte berfelben, haben tmaß § 47 unferes Statuts thre Actien begm. Bollmachten Bieftens om piertlegten Tage bor bem Tage bes Bufammenitte ber Generalversammlung, Diefen nicht mitgerechnet, bet Direction ber Gejellichaft eingureichen, und gwar mahrend a Geichaftsfrunden von 9 bis 4 Uhr.

Zages:Ordnung:

Borlegung einer Bilang per 31, October 1900. Bericht bes Auffichterathes über bie Beichaftslage. Sablen jum Auffichterath.

Decharge . Ertheilung an bas in ben Borftand belegirte Ditglieb bes Auffichterathe.

Berlin, den 2. Rovember 1900.

Die Direction. Warsinski. Sanden.

nma Rindfleisch 56 Pfg., Kalbfleisch 66 Pfg., meifleifa 3. g. 45 Df.. Sammelbraten 60 Df., L. Klotz, Gelenenftrafe 18.

Bekanntmachung

Dienftag, ben 6. Rovember b. 38., Mittage 12 Uhr werdenin bem "Rheinischen Doje", Mauergaffe 16

1 Spiegelichrant, 2 Secretare, 2 Bertifow, 1 Schreibtijd, 4 Sopha und 2 Seffel, 2 Rleiberichrante, 1 Commode, 1 Rudenschrant, 1 Spiegel u. bgl. m. gegen baare Bablung öffentlich zwangeweise verfteigert. Biesbaden, den 5. November 1900.

Schröder, Berichtevollzieher.

Dienftag, ben 6. November er., Mittage 12 Uhr werden in dem Berfteigerungslocal, Mauergaffe 16: 1 Bianino, 3 Berticow, 4 Bajdzommoden, 1 Commode, 3 Spiegelichrante, 3 Aleiderichrante, 1 Raffenichrant, 1 Rotenschrant, 2 Schreibtische, 1 Rachttisch, 4 compl. Betten, 3 Garnituren, Sopha und 4 Seffel, 2 Divan, 3 Sorha, 1 Regulator, 2 Rahmaschinen, 1 Spinnrab, Ladenichrant mit 120 ichwarg. herrenhute, ca. 100 Stud Commer- und Binterftoffe, 1 Bictoriamagen, 1 Breaf und 3 Bferbe

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaden, den 5. Rovember 1900.

Salm.

Gerichtevollzieher. Befanntmachung.

M. 189,811,940.68

Dienftag, ben 6. Rovember 1900, Mittags 12 11hr wird im Berfteigerungslocale, Lirchgaffe 23: 1 Tijch, 1 Füllofen

öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaden, ben 5. Rovember 1900. Echweighöfer, Salfs-Berichtsvollgieber.

Vierannimamung.

Dienftag, ben 6. Rovember er., Mittags 12 11hr werden im "Rheinischen Dof", Ede Reu- und

1 Spiegelidrant, 1 Berticom, 1 Commode, 2 Cophas, Chaifelougne, 1 Galom, 1 Schreibeifch, 1 Rrugifir, 10 Bilber, 1 compl. Sobelbant, 20 verichied. Diele, 3 Bad. Rupferdrath u. and. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Wiesbaden, den 5. November 1900.

Wollenhaupt,

Gerichtevollzieher.

Befanntmachung. Dienftag, ben 6. Rovember 1900, Mittage

19 Uhr werden im "Rheinischen Doj", Mauergaffe babier: 1 Rleiderschrant, 1 Ladenschrant, 1 Rlavier, 1 Ranapee, 1 Seffel, 2 Tifche, 2 Spiegel und 1 Copierpreffe öffentlich zwangeweise gegen Baarzahlung bestimmt versteigert.

Wiesbaden, 5. Rovember 1900. Eifert,

Gerichtevollzieher.

Eigarren Bandlung von Emil Lutz, Mauritiusfraße 12, Ede Schwalbacherftrage 29, empfiehlt fein reiches la ger in

Cigarren, Cigaretten u. Tabat

#### allererfter Firmen. Zahn-Atelier Paul Rehm.

Banggaffe 28, Gde Rirchbofogaffe.
Schwerziofe Jahnoperationen, Biembieren in Gold, Amaigam und Emaille ie, Runflicher Bahnerfab in Gold und Rauticud mit u. obne Gaumenplatte. Stiftgabne ie, Brofchure über Bahnpflege geatis, Sprechunden von 9 - 6 Uhr.

Gefellichaft Sangesstellunde.

Conntag, ben 11. Rob., veranfisten wir von Radmittage 4 libr ab im Saale "gur Germania", Blatterfit, 100 (Gastwirth Schreiner) eine gesellige Unterhaltung mit Tang, wogn wir alle Freunde u. Gönner Der Borftanb. NB. Die Beranftaltung finbet bei feber Bitterung ftatt.

Mittwoch, ben 7. Robbr. er., Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr aufangend, verfteigere ich im Muftrage ber Erben bas jur Rachlaffenichaft ber + Fran Sofrath Binter Bwe. gehörige Dlobiffar in meinem Auctionslotale

bffentlich meiftbietend gegen Baargahlung Bum Musgebot tommen :

Calongarnituren mit Bluid. und Ripsbezug, eing. Sophas, Chaifelongue, Blufchfeffel, ichw. Stuble mit Seibenbezug, ichmarges Biauino b. Riefe, Glavierftuhl, Raffenichrant, eif. Caffette, mehrere vollft. Betten, Bafchcommoden und Rachtifche mit und ohne Marmor, Commoden, Conjolen, Rieiderichrante rb., ov., 4ed., Auszieh-, Spiel- und Blumentifde, Stühle aller Art, eif. Flajdenichrant, Rieiderftanber. Dandtuchhalter Spiegel aller Art, Bilber, Delgemalbe, Teppiche, Bortieren, Steppbeden, Blumeaux und Riffen, Roghaarmatragen, Giden gefdnigter Ameritan. Rlappfeffel, verftellb. Rinberichreibpult mit Stubl, Rufib. Empire Standuhr, mehrere Gasluftre. Ruchenidrant, Anrichte, Ruchentifche, Borgellan, worunter Eg- und Raffeefervice, Glas, Ruchen- und Pochgeichirr und noch viele fonftige Saus- u. Ruchen-Cinrichtungegegenftanbe.

Auctionator u. Tarator.

Versteigerung

im Auftrage ber Frau hotelbefiger hugo Fuche Bwe. megen Aufgabe bes Dotelbetriebes des Gotel und Badhanfes

Kochbrunnenplatz 4 heute Dienflag den 6. st.

und die folgenden Tage, jedesmal Bormittags 91/2 und Rachmittags 21/2 Uhr aufangend. Bum Musgebot fommen ;

Die gut erhaltenen Mobilien des 2. Stookes als tompt. Betten mit haar: Ratratien, Plumeaux und Riffen, Baichtommoden mit Marmor, Rachttifche, 1= und 2thurige Rleider= idrante, Spiegelidrante, Commoden und Conjolen, Schreibfefretare, Schreibtifche, runde, obale viers edige und Ripptifche, Garnituren, Cophas, Ottomauen und Chaifelongnes, Spiegel, Stuble und Seffel, Teppiche, Borlagen, Gardinen, Rouleaux, Tijchdeden, Steppdeden, Bafche garnituren, Toiletteneimer, Lampen und noch vieles mehr.

Weißzenge und Botelfilber tommt am Freitag ben 9. cr. jur Berfteigerung.

Ferd. Marx Nachf.

Anctionator und Tagator. Bureau: Rirchgaffe &.

# Morgen Abend Schluss

unseres

# Cravatten Ausverlauf

Enorm billige Preise.

Hermanns & Froitzheim, Webergasse 12/14

# S. Guttmann & Co.,

Wiesbaden, Webergasse 8.

# Neue Herbst- und Winter-Kleiderstoffe.

### Solide Qualitäten in prachtvollen Farben.

Homespuns, hervorragende Neuheit dieser Salson in achten Farben, glatt, geköpert und carirt, 1.—

Damentuche, refine Wolle, bewährte, solide Qualitation in unexachondichem Farben- 2.—
sortiment, 130/100 cm breit meter 5.—. 4.—, 2.—, 2.50 bis 2.—

Cheviots, reise Wolle, unverwüstliche Qualitäten in schmal und breit geköpert, sowie in Crope 65 Pf.

Elegante Fantasiestoffe in Caros, Streifen und Ramage, Ganzwolle und Halbseide, 35 cm breit 2.—

Halbwollene Modestoffe in gestreift, carirt und gemustert, 95/90 cm breit meter 1.90, so bis 50 Pf.

Schwarze Cheviots und Kammgarnstoffe, 120,95 cm breit 2.50, 2.—, 1.50 bis 75 Pf. Schwarze gemusterte Mohairstoffe, 110,95 cm breit meter 5.—, 4.—, 3.50, 3.—, 2.25 bis 1.—

Schwarze glatte und gemusterte Alpaccas, 120/95 cm breit meter 3.-. 1.-

Schwarze reinseid. Merveilleux, Armure, Duchesse u. Damassés 1.50 solide, erstklassige Fabrikate

Farbige glatte und gemusterte Seidenstoffe für Strassen- und Ball-Toilette 1.-

Für Blousen. Entzückende Neuheiten in Seiden- und Wollstoffen, sowie in glattem und gemustertem Sammt. 294/292

Fertige Blousen, Unterröcke, Morgenröcke, Costumröcke

# CE Geschäfts-Eröffnung. 30

Ginem geehrten Bublifum von Biesbaden und Umgegend bie ergebene Mittheilung, baf ich in bem Sauf

30 Kirchgasse 30 T

Special-Wälche-Gelchäft

eröffnet habe. Uebernehme Hotel-, Braut- und Sinder-Ausstattungen, sowie die Ansertigung von Gerren-Jemben nach Manft unter Garantie für tabellose und elegante Aussuhrung bei Buficherung billigster Preise. Dochachtungsvoll

> Hans Mertel, 30. Rirhgaffe 30.

# Reichshallen-

Theater.

Rur noch heute Montag und morgen Dienstag

# Togo-Karawane

in ihren Sitten und Gebrauchen.

Es wird barauf aufmerkfam gemacht, daß obige Rarawane von Kopf bis zur Bebe echt ift, vom Andwärtigen Amt in Berlin beftens empfablen wird, und teine Berliner Jungens find, wie man fo häufig Karawanen findet,

Mugerbem in ben Mbenb-Borftellungen bas

### Vorzügliche Varieté-Programm.

Ju ben Radmittag-Borftellungen ermäftigte Breife. Abends gewöhnliche Preife. und Mos Eröf Anft Sie

Dienflag, den 6. Hovember 1900, Abends 7 Ht.

# I. Kammermusik-Abend

Director Albert Gibenfchfit (Biano), Albolf Rebner (Bioline) und Johannes Segar (Celle) unter gutiger Mitwirtung von

Frau Marie Englisch-Tugen, Concertjangerin aus Kopenhagen. Abennements für alle 3 Vbende Mt. 10.— nummerirt, Mt. 2-

unnummeriet. Einzelfarten Mt. 4 - nummerirt, Mt 3.- unnum merirt, Mt. 1.50 Stehplat.
Gintrittsfarten find in ber hofmufifalienbandlung bes hint

Deinrich Wolff, Bilhelmftrafe 30, fowie Abends an bet

# Unterzeuge,

Unterhosen, Unterjacken, Normalhemden in reicher Auswahl.

Friedr. Exner,
Wiesbaden, Neugasse 14.

# CARL BRAUN,

Kürschnerei u. Hutgeschäft,
13, Michelsberg Wiesbaden, Michelsberg 13



Figene Werkstätte in Hause für Nouanfertigung Umarbeitung Reparatur von Pelswaren jeder Gattang

Reiches Lager selber gefertigter Muffe, Pelz-Barette, gel mützen, Kragen Colliers, Fussakki Palzerelaren etc.

Alleinige Vertretung und Niederlage der München Ledenfabrik Joh. Georg Frey, München.

(Rachbrud verboten.) Moralische Verbrechen.

Roman bon Rina Dente.

Das war wieber ber ruhige, tuble Ton, in bem fie gemobilich gu fprechen pflegte, und auch bas fchmale Geficht, meldes beutlich aus bem Strang ber lofen, von bem Binbe gerwehten Lödchen bervortrat, war bas ber bornehmen Galon-bame, bie fich nur aus ber Enifernung bewundern ließ, und für ihn fo unerreichbar war wie bie Schaar grauer, gerfetter, in genber Flucht am abenblichen Simmel babinjagenden Bolten. Wit einem flüchtigen Blid ftreifte er ihr feines Profil, ibre blante Geftalt, welche ber buntle Chawl verhüllte, und luftete ann ben but, unter welchem ihm bie Stirn gu brennen be-

"Rein, nicht im minbeften", erwiberte er turg.

Dann find Sie eine Musnahme", fuhr fie in berfelben leidgiltigen Beife fort, Stabtbewohner gewöhnen fich in ber egel nicht leicht an bie Stille, ober wie fie fich ausbruden, an le Langeweile folden Lanblebens. Uebrigens, es wird balb lebhafter bier bei uns werben. Dama bat beute ein Telegramm Wien erhalten, icon in ben nachften Tagen trifft mein Ontel Max, ber Bruber meiner Mutter, mit feiner Frau bier en, und bann burfte bie Stille auf Bieloje Ihnen weniger fühls ber merben. Grafin Gobolema ift eine lebensluftige und noch mmer fcone Dame, welche Abwechfelung liebt."

Bei Rennung bes Ramens judte Berojem wie bon einem Schlage getroffen gusammen, - hatte er wirklich recht gehört, eber hatte fein Ohr ihn nur getäuscht? Cobolew - Der Rame, melder mit feinem Gefdid in fo enger Berbinbung ftanb, bag alle Mube, ibn gang, ibn ein für alle Mal aus feinem Gebachtpiffe ju ftreichen, bergeblich war, berfette ibn ploglich um viele abre in feine Rinbheit gurud und wedte gleichzeitig in feiner

Bruft eine Fluth qualenber, peinigenber Gebanten. — "Bie nannten Sie die Dame?" fragte er mit bor Erregung

teranberter Stimme.

Bringeffin Sia ftreifte ihn mit einem forfchenben Blid, follte bie Tante ihm befannt fein? — Freilich, Gräfin Elma fam es nicht barauf an, an ben Wagen ihrer Triumphe auch folde ju fpannen, bie ber Gphare, welcher fie felbft angehorte, menblich fern ftanben, wenn es nur Manner waren, auf beren Raden die schöne Frau lachend ihre Fuße fette? Unmöglich! und boch - weshalb nicht?!

"Grafin Cobolema!" erwiberte fie mit einem gewiffen Rachbrud, ohne ben Blid bon ihm abzuwenben, "ift Ihnen ber Rame

"Rein, burchaus nicht", erwiderte er fcmell gefaßt, und faft m Zone ber Richtachtung, "woher follte ich ihn fennen? 3ch habe bis jest nicht in fo hoben Rreifen Butritt gehabt!"

3d glaubtel" enigegnete fie nachbentlich. "Aber freilich, Sante Elma bringt ben größten Theil bes Jahres im Muslande I, meift in Paris, für welches fie eine befonbere Borliebe begt, mb nur im porigen Winter war fie einmal ausnahmsweife in Mottau. Ergend eine Bubnengroße hatte fie bortbin gelodt. brafin Cobolewa ift Runftenthufiaftin!" fügte fie mit einem aufluge bon Lächeln hingu. "Wenn Sie gufällig Stimme beiben follten, werden Gie Ihre Roth mit ihr haben, Gie nimmt Sie fofort in Schule und berebet Gie, auf bie Bubne gu geben!"

Leiber nein!" entgegnete er falt. "Die Melomanie ber Stafin wurde in mir bergeblich ben Reim gu einer fünftigen Theoterberühmtheit suchen, benn ich befige auch nicht bie ge-tingften Anlagen zu einer folden, felbft wenn man bon bem Mangel bes bagu nothwendigen Organes abfeben wollte! -

Aber ba find wir am Zeich angelangt!"

Sie hemmten bereits ben Schritt und blieben am Ufer fteen, gerabe an jener Stelle, an ber fie bamals bie Schwäne ge-Attert hatte. Wie ber Ort felbft, fo fchien auch fie ihm eine andere gu fein. In bem ichwargen Rleib, an beffen Falten ber Wind unruhig gerrte, ben buntlen Chawl feft um bie feinen Schultern geschlungen, ben bionben Ropf mit ben windbertveh-Doaren auf die Bruft gefentt, machte fie in dem halbbuntel bes bereinbrechenben Abends ben Ginbrud einer fchattenhaften drauengeftalt, welche ben einsamen Ort bier auffuchte, um fich Mort hier auszuweinen. Prinzeffin Lia bob den Ropf und louichte unruhig in ben Abend hinaus, es war Dufit, irgend jemanb briben im Schloß fpielte bas Tonftud unb fpielte es mit bem gangen tragifchen Musbrud, welchen ber Deifter felbft

m basfelbe legen toollte. "Das ift Ontel Blabimirl" flüfterte fie enblich erfchredt, Jommen Sie fcnell, bas Spielen ift ihm bom Argt berboten untben, es erregt ibn, und jedesmal nachher fühlt er fich tran-

tet! - 3d muß nach Saufe!"

Und ohne abzumarten, ob er ihr folgte ober nicht, floh fie

bie buntle Mlee binab.

n,

äft,

hergis

starte is

ertigend

con Per
Gattung

er selhe

Muffe,

Per
ges uni

sandela

en ote
inchess

"Bringeffin!" rief er ihr nach. "Rommen Gie!" flang ihre athemlofe, vom Winde halb ver-Alungene Uniwort gurud. Gin paar Setunben lang fab er buntle Gestalt noch vor fich, ber Wind rif ihr ben Shawl Don ben Schultern, fie achtete nicht barauf, bann berichlang fie Duntel. Rur ihre eilenben Schritte tonten noch fefunbenburch bie Finfternig, bis enblich auch biefes Geräusch ber-

Schwer aihmend vom fcnellen Geben ftanb er endlich bor t Treppe bes Schloffes; von Bringeffin Lia war langft teine Dut gu bemerten, und auch oben war bie Dufit verftummt. Aut ein unruhig bin und ber bewegender Lichtschein in ben Beadern bes Fürften bewies, bag bort oben etwas vorgefallen en mußte. Saftig ftieg er bie breiten Stufen binauf unb Atdeilte bie Reihe ber buntel, tobtenftill baliegenben Gemacher, tinem berfelben fließ er auf die Pringeffin, welche eilig, ihren dibl achtlos über ben Arm geworfen, an ihm vorüber wollte. "Das ift gefcheben?" fragte er haftig, ihr ben Weg ber-

"Ach, Sie find es, Maxim Maximowitsch!" erwiberte fie, ibn ertennend und ibn jum erften Dale in Diefer Beife antebenb. "Richts Befonberes, nur ein Ohnmachtsanfall, fo etwas wieberholt fich nach jeber Gemuthabewegung. Der Dotter ift bei ihm und bat absolute Rube verordnet, auch ich bin foriges fchidt worben! Geben Gie ruhig auf 3hr Bimmer, helfen tonnen Gie bort boch nichts! Bute Racht für heute!"

Gine Setunde lang lag ihre Sand warm und weich in ber feinen, bann war fie berichwunden, und wie ein Traumenber ftarrte er auf die Thur, beren buntle Deffnung fie verichlungen

Longfam fuchte er fein Bimmer auf. Den Ropf gegen bie Fenfterbrüftung gelehnt, ftarrte er bewegungslos in bie Racht binous, und burch feine Seele zogen gleich Bisionen bie Bilbet bes heutigen Tages. Prinzeffin Lia, ber Fürft, bis endlich jener bebeutungsvolle Rame, ben er vorbin im Part gebort, alle übrigen Gebanten berbrangte. — Bas war biefe Grafin Cobolema, welche man in furgefter Beit im Schloffe bier erwartete? Stand fie in irgend einem Bufammenhang mit feinem Leben? War fie bie Gattin jenes Mannes, bem er feine eigene Erifteng verbantte? - Sollte er bem Manne, beffen Bilb fein Gebachinig wunberbar beutlich feftgehalten hatte, wirtlich noch einmal im Leben begegnen und gwar bier, in biefen Mauern? Bas murbe biefes Begegnen fein, wie wurben fie fich anfeben, wie fich gegenüberfteben? - Ein eigenes Befühl befchlich ihn, ihm mar, als hore er wieber wie bamals bie raunenbe Stimme, welche ihn gu marnen, ihm flufternb gugurufen ichien: Web, geb, geh! aber bober nur, troniger richtete fich feine Beftalt auf. Wie, er follte geben, follte feige flieben? — Rimmermehr! — Bas batte er gu fürchten? Bas tonnte biefer bochgeborene Dann, wenn er und jene Beftalt, bie nur einmal feinen Lebensweg getreugt, beren Unbenfen fich jeboch mit unanslofchlichen Spuren in feine Erinnerung gegraben hatte, ibentifch waren, ihm anthun? Bar er fich einer Schuld ihm gegenüber bewußt? Dufte nicht jener vor ihm bie Augen nieberschlagen? - Rein, bleiben, ihn feben wollte er, und follte biefes Bleiben ihm bas Leben toften, bleiben und einmal wenigftens biefem bornehmen Manne, auf beffen Geele bie Schulb an bem Glenbe zweier Menfchen laftete, ben Borwurf eines vollführten, ungefühnten Berbrechens in bas Beficht ichleubern, fich mit talter Berachtung an ihm rachen für alles, was er felbft, was feine unglüdliche, fruh geftorbene Dutter burch ibn gelitten batte, ibm entgegenschreien, bag er ein Elender mar! - Dh, es mußte ein Benug fein, bem genabrten, lange aufgespeicherten Sag endlich Luft gu machen, all ben jahre. lang angefammelten Groll, alle empfangenen und ichweigend getragenen Demuthigungen aus ber berbitterten Bruft gu reigen und jenem bor die Gufge gu werfen: Da fieh ber, bas ift Dein Wert! - Die Erinnerung feiner freubearmen Rindheit ers wachte in feiner Seele, mit bufferem Blid ftarrie er in bas Duns tel, auf bie ichwarze Riefenmaffe ber Baumfronen, beren Gipfel in einanderfloffen, fich wölbten, bogen und baumten, wie ber Leib eines Riefenungeheuers, und mit bumpfem, gedampften Grollen bie nachtliche Stille erfüllten. Bar's nicht, als wieberholten fie ju ungabligen Malen ben einen Musbrud, bas eine Bort: "Rache!" - 3a, Rache! Rache! hallte es in feiner Geele wieber, boch ba war es ibm, als theilte fich ber gabrenbe Schlund jener geftalt- und formlofen, in ber Luft fcwebenben Daffe, als fliege aus ihr langfam, wie ein Rebelbild, ein blonber Dab. denfopf empor, mit windzerwehtem Saar und ichmerglich aufeinander gepreßten Lippen, als bermanbelten fich bie grollenben, Rade forbernben, gur Rade anspornenben Stimmen gum ergreifenten Aufjammern, welches ichluchgenb babingog, burch bie Racht, burd bie bewegte Luft, bis an bie Ufer bes Teiches,

Langfam richtete er fich auf und prefite beibe Sanbe gegen bie pochenben Schläfen, - was war ibm? Qualten ibn Fiebers phantomen? - Jawohl, - er mußte trant fein, benn ein gefunber Menich leibet nicht an bergleichen Sallucinationen! - Ober madite es bie Duntelheit? - Bielleicht auch fie! - In ber fühlen Rachtluft tonnte ihn bas Fieber paden, wenn es nicht ichon in feinen Abern lag, besbalb Licht, Licht! — und fort mit all' enen Bithonen, fort mit alten, ben Berftand gu rauben brobten!

Alimmernb irrten bie Strablen ber Morgenfonne über Teppiche, Spiegel, Confolen und vergolbete Befimfe, über bie gange fteife Wafthauspracht einer eleganten Sotelnummer und glitten schmeichelnb an ben Falten bes gragiofen Regligees bernie-ber, beffen Schleppe ber Fuß ber schönen, blonben Frau eben ungebulbig bei Geite fchob.

Gie feufate babet, mit nervofer Saft ben Thee in ihrem Glafe rührend, "bas berfpricht beute wieber ein unerträglich beifer Zag gu werben, man fpurt es icon jest, gu fo fruber Stunde, mas alfo bleibt für fpater gu erwarten! - Und wenn ich nur mußte, weßhalb wir eigentlich nach biefem langweiligen Roftow getommen find!" fügte fie bingu, mabrend ihre blauen Augen mit ungufriebenem Musbrud ben Bewegungen bes gum Musgange gerufteten herrn folgten, welcher mit Ungebulb auf irgend elwas zu marten und fich bie Beit burch beftiges Muf- und

Abgehen verfürgen gu wollen ichien. "Unftatt birett von Bien nach Mostau gu reifen, um fo balb als möglich an Stelle und Ort zu fein, wie Du es anfangs boch felbst wünschieft, machst Du mir plötlich in Warsschau die Mittheilung, daß Du nach Rostow mußteft. Warum, weshalb, bas mogen bie Gotter wiffen! Wenn ich mir wenigftens erflären tonnte, mas Du in biefem langweiligen Reft, in bem es auch nicht eine einzige Gebenswürdigfeit giebt, wegen welcher es werth fein tonnte, biefen mabnfinnigen Umweg gemacht gu haben, gu thun haft!"

Mit leicht gerungelten Brauen und bem Musbrud nur chwer gu bemeifternber Ungebulb in bem blaffen, nerbofen Geficht, blieb ber Berr bor ber Sprechenben fleben.

"Und ich glaube, Dir icon hundert Mal bie Grunde biefer Reife ertlart gu haben, liebe Elma!" fagte er mit etwas muber, aber überaus wohllautenber Stimme. "Bitte, hore mich alfo jest einmal wenigstens aufmertfam an, behalte, mas ich Dir fage, und frage mich bann nicht weiter, benn fo etwas tann ichlieflich ermuben. Um Borabenbe unferer Abreife aus Bien erhielt ich ein Telegramm, welches meine Unwefenheit in Roftow erforberlich machte. 3mar war es anfangs meine Abficht, Dich borber nach Bieloje gu begleiten und bann bie Reife allein gu machen, boch anderte ich biefen Plan. Bas geschehen foll, gefchieht am beften gleich, befonbers wenn es nichts Ungenehmes ift, beshalb beichloß ich auch, biefe Angelegenheit erft gu orbnen und bann gu ber Schwefter gu reiefn. Du wirft Dich übrigens erinnern, bag ich Dir ben Borfchlag machte, ohne mich bie Beiterreife fortgufegen, benn felbftverftandlich tonnte ich nicht von Dir verlangen und verlangte es auch buchftablich nicht, bag Du mir guliebe eine fo ermubenbe Gifenbahnfahrt unternahmft. Du felbft entichloffeft Dich bagu, und natürlich nahm ich Dein Unerbieten mit Dant an, aber bollig grundlos ift Deine Unfculbigung, als batte ich Dich gewiffermaßen gezwungen, mir Befellfchaft gu leiften!"

Grafin Elma lachte geringschätig auf und ichob mit einer

brusten Bewegung ihren Ctuhl gurud.

"Run, lieber Dar", erwiberte fie, bor bem Spiegel ihr reiches haar lofend, bag es in golbenen, im Connenlichte mes tallifch glongenben Bellen über ihre Schultern rollte, "bon Bwang tonnte bier unter feiner Bebingung auch nur bie Rebe fein, benn Leute meines Charafters laffen fich einfach nicht awingen. Allein Die Weiterreife nach Bieloje fortgufegen, pagte mir nicht, weil ich die damit für mich verbundenen Unbequemlichteiten nicht auf mich nehmen wollte. Außerbem mußte ich genau, bag in biefem weltabgefchiebenen Bintel mich auch nichts weiter ale Langeweile erwartet, und entichlog mich bemnach, Dich nach Roftow zu begleiten; bas war boch wenigftens etwas Mbwechselung. Run aber figen wir bier, bem himmel fei Dant, bier gange Tage, bie Stabt, welche auf mich ben Ginbrud eines großen Dorfes macht, habe ich mir gleich am erften angefeben, am zweiten alle Magazine burchlaufen, am britten mich gelangweilt und basfelbe fteht, wie ich febe, mir auch heute broot. Theater, Concerte giebt es nicht, wer fpielt ober fingt im Commer? - Richt einmal eine einigermaßen anftanbige, menfchenwürdige Toilette fieht man auf ben Stragen! Alle Welt ift auf bem Lanbe, Du bift ben gangen Tag abwefenb, giebft bor, its gend welche Beichafte zu haben, und ich tann in ben vier Wanben biefer abicheulichen Gafthausnummer mir bie Beit mit Stus biren bes gefchmadlofen Tapetenmufters vertreiben. Wenn ich nur begriffe, welche Beichafte Du bier abzuwideln baft? Rublofe Grubeleien find gar nicht meine Liebhaberei, aber in biefem Falle habe ich schon ein paarmal über biefe, für mich noch ungelofte Frage nachgebacht! Beldes Geheimniß ftedt benn eigentlich binter biefer Roftower Reife?" -

Es pochte in biefem Mugenblid, und mit erleichtertem Mufathmen hielt Graf Cobolew in feinem unruhigen Gange inne.

Berein!" rief er mit ftarter Stimme.

Die Thur öffnete fich und ber wohlfrifirte Ropf eines Las taien zeigte fich im Spalt berfelben.

"Der beftellte Bagen!" melbete er.

Bott fei Dant, endlich!" Faft wie ein erlofendes Auffeufgen flangen bie Worte, und eilig, als burfe er feine Minute langer gogern, griff ber Graf nach feinem but. Muf Wieberfeh'n, liebe Elma!" manbte er fich boflich an

Muf Bieberfeb'n, amufire Dich!" nidte fie ironifc, bann

fiel bie Thur geraufchlos ins Schlog.

Run enblich war er auf ber Strafe. Berr Bott, wie ibn biefes Fragen und Forfden entnerbie! Manchmal mar ibm, als muffe er mit einem einzigen Rud ben Schleier bon bem Beheimniß feines Lebens reigen, als miffe er es jener falten, gefühlsarmen Frau, beren Schonbeit ihn einft bethort, entgegenrufen, muffe es binausichreien in Die Welt: "3ch fuche mein Schwäche, fein faliches Chraefubl, welches er trot aller befferen Ginficht nicht belämpfen tonnte, binberte ibn immer wieber baran. Und boch fiiblie er, boch befaß er bie moralifche llebers' zeugung, baß es ihm Erleichterung ichaffen würbe, raffte er fich gu biefem Entichlug auf.

In saufenber Gile flog bie Miethsequipage über bas flau-bige Pflafter ber Sauptftrafie, bann bog fie in eine ber engeren

Gortfehung folgt.;

Rebengaffen und hielt ploglich.

# **Jagdwesten**

Gute dauerhafte Qualitäten Grosse Auswahl - Billige Preise L. Schwenck, Wiesbaden

per Mühlgasse 9.

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. - Grosses Lager.

und Uhren verkaufe durch Ersparniss hoher Ladenmiethe zu äusserst billigen Preisen

Fritz Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 Stiege, a. d. Marktstr. Kauf u. Tausch von altem Gold und Silber. 8650

# Vereinf Fenerbestattung

General-Versammlung

Dienstag, ben 6, Rovember 1900, Abende 81, Uhr im "Restaurant Tivoli", Luisenstraße 2.

Zagesorbnung:

1. Jahresbericht bes Borfigenden.

Rechenschaftsbericht und Bericht ber Rechnungsprufer. 3. Bericht bes herrn Dr. Berlein über ben Berbanbstag in Frantfurt.

Bericht bes Architecten herrn Albert Bolff über ben Crematoriumebau in Maing.

Reumahl von 4 ausgelooften Borftandsmitgliebern.

6 Bereinsangelegenheiten. Bu recht gahlreicher Betheiligung labet bie Mitglieber und Unhanger ber Teuerbestattung ein

8554 Der Borftanb.

Men!

Ren!

Elektrische Lichtbäder

(erfte und alleinige Auffalt Birebadens)

argtlich empfohlen gegen Gicht, Rheumatismus, Diabetes, Irchias Influenza, Rerven-, Rieren-und Leberfeiben, Afthma, Ferfucht, Blutarmut, Reuralgien,

Thermalbader, Douchen (Nachener Art), Baber-Abonnement, gute Benfion empfiehlt H. Kupke,

"Babhane jum golbenen Roff". Bolbgaffe 7.

Grosse internat.

# Bekleidungs-Akademie.

Direction Hch. Meyrer.

Nur Rheinstrasse 59, 1. Et. fachwissenschaftliches und technisches Lehr-Institut allerersten Ranges

für die gesammte

### Damen-Schneiderei.

nach Neuem,

unbedingt sicherem und leicht erlernbarem System

ohne Concurrenz.

Jede Dame sollte sich durch eine Futtertaille nach Maass (gratis) von dem tadellosen Sitz und eleganten Formen (selbst ohne Anprobe) vorher überzeugen.

Beste Referenzen aus allen Kreisen. -- Prospecte gratis,

# Atademische Zuschneide-Schule

Grl. Joh. Stein, Bahnhofftrafte 6, Oth. 2, im Adrian'ichen Baufe.

Erfle, altefle u. preisw. fachiquie am Plate für die fammiliche Damen- und Rindergarderobe. Berliner, Biener, Engl. u. Barijer Schnitt. Befannt leicht faglich, Methobe. Borgugl. praft. Unterr, grundl. Ausbildung für Beruis. Schneiderinnen u. Direct. Schuler-Aufnahme tagl. Schnittmftr. a. Art, a. f. Bafche. Coftume w. jugefchu. u. eingerichtet. Taillenmufter nach Daag inel. Futter und Anpr. 1.25. Rodidmitte bon 75 -1 Dit.

# agahäfta Enöffnung

Einem geehrten Bublifum jur geft. Renntnignahme, dag ich ab 1. Robember in bem Banje Endwigftrafte 6 ein

Right-, Frint- u. Saariqueide-Salon eröffnet habe.

Inbem ich meine werthen Rachbarn und Gonner um geneigten Bufpruch bitte, geichnet Sociaditungevell.

Theodor Müller, Frifenr.

3756

000000 Walhalla-Theater. Grofartigfte Schaunmmer ber Gegenwart: Abbas:Mirga Gohlems

3tarifche Spiele auf bem Ruden

zweier Rameele.

Genfationell ! Senfationeat Cowie bas übrige wunberbare Brogramm. (Ciebe Blatatfaulen).





# Kinder=Leberthran

bochft gereinigt, wohlichmedend und leicht gu nehmen, bei Frit Bernftein,

Wellrih Trogerie,

Mbler Drogerie,

Comebifch-Feuergrug p. Pad. 9 Pf.

Rartoffein (magnum bonum) per Kumpf 21 Pf.

10 Pact. 85 B

Confum Gefchäft Adlerftr. 31.

Reue Bollharinge p. St. 5 Bf., 10 St. | Reues Sauerfrant p. Bib. 7 Bf., 3mebeln 5 Bf., 10 Bfb. 45 Bf. Spiritus per Liter 32 Bf. (Berfaufeftelle ber Centrale).

Betroleum per Liter 17 Bf.

Saiger per Rumpf 15 Bf. gelbe Englifche per Rpf. 21 Bf. Dinnechen per Rpf. 40 Bf. Beftellungen für ben Binterbebarf werben angenommen und gu ben

billigften Zagespreifen ausgeführt,

### Carl Mirchner II.

Rohlenlöffel	von	Wif.	15	an
Stocheisen	"	"	20	"
Rohlentaften	"	"	1.10	"
Rohleneimer		"	1.50	"
Rohlenfüller	UCCCCC CO.	"	1.50	"
Dienichirme	"	"	4	,,
	empflehi		100 TE	3260

Franz Flössner, Wellrichtraft 6.

# 2500 Wark Ueberschuß-

Denes Edvaus, modern elegent gebaut im füblichen Stabtteil, mit Bacteveieinrichtung, 2 Defen, ohne Coufurrens, ju verfaufen burd 300. Bh. Braft, jest Bleichftr. 2, 2.

Saus Thorfahrt, Berfitatte ober Stallung, paffend für jebes Gefcatt, in gr. verfehrereicher Strafe, mit 4000 MR. Ungablung gu vertaufen burch

Joh. Bb. Kraft, jeht Bleiciftr. 2, 2. Deues Etagenbaus, boppelt 4 3. u. Jubeb. im Stod, Borgarten, alles gut vermiethet, Saireftelle ber Eteftrifden Babn, Ueberschuft rein 1150 Mt., gunnige Supochefeuverhaltniffe,

fofort ju verfaufen burch Joh. Bh. Kraft, jeht Bleichfte. 2, 2.
Denes Eragenhans im fidlichen Stadttbeil, mit Stallung,
Denes Eragenhans im fidlichen Stadttbeil, mit Stallung,
gr. Bertkätte. 6%, rentirend, ju
verfaufen durch Joh. Ph. Araft, jeht Bleichfte. 2, 2.
63 althaus mit großen Garten, Stallungen, jofort ju verfaufen

Safthaus mit geogen burch

Denes hans im Cemrum der Stade, paffend für Greifebaus mit Logirzimmer oder auch Anctionalofal für 56000 M. gu verfaufen bei fleiner Angabing durch Bleicher. 2, 2.

Sochrentables dotel mit feinem Restaurant, reizend gelegen am Mittel-Rhein, sehr befucht von Fremben, mit bollftäubigem tellung Aubenser, an perfanfen

den, mit vollftänbigem ichbnen Jubentar, zu verfaufen burch
burch
Joh. Bh. Kroft, jeht Bleichftr. 2, 2

irthichaft in der Roe von Wiesbaden, mit gr. Garten,
concessionirtem Saalban, Haltestelle der Cieftrischen Bahn,
für 50000 Mt. zu verlaufen durch
Joh. Bh. Kraft, jeht Bleichftr. 2, 2

#### Die Immobilien= und Supotheken-Agentur bon

#### J. & C. Firmenich, Sellmundftraße 53,

empfiehlt fich bei An- und Berfauf von Saufern, Billen, Bau-

planen, Bermittelung von Sppotheten u. f. m.

Ein Gethaus, mittlere Abrinftrofe, für Mehgerei ob, fouft. Geichoft febr paffend, ift Weggugsbalber zu verlaufen burch 3. & G. Firmenich, Hellmunde, fici.
Ein Dans mit flottgebender Burbichaft in febr guter Lage

ju bert burch J. S. G. Fremenich, hennunder. 53.
Hüns Päufer in Etrville nit Garten im Pecife von 11,
16, 17, 38 und 42000 Mart ju verfaufen durch
3. S. G. Firmenich. helmundftr. 53
Ein Landhaus (Birrfiadrerhade) mit 77 Ausben Terrain,

megguedhalber für 40000 Mt. und ein Landhaus in ber Rabe bes Balbes mit ca. 90 Rutben Garten für 48000 Mart ju

vert, burch 3. & G. Firmenich, hellmunder 63.

Diebrere Billen, Emiere u. Baltmabthraße, im preise von 54, 63, 65, 70 u. 95000 Mt., sowie eine neue mit allem Comfort ausgehaltete Benfiensvilla (Enrviertel) für 125000 Mart zu vert, durch 3. & G. Firmenich, hellmunder 53.

Dieberer erntable Dämser mr Werft., Bellingviertel zu vert, durch 3. & G. Firmenich, hellmunder 53.

Ein neues rentabl. Gethans mit Paden u. allem Comfort der Reugeit ausgehattet, sowie ein rentabl. Geschäftshans mit

ber Rengeit ausgestattet, sowie ein rentabi. Geschäftsband mit Baderei und Laben, mittlerer Stabitheit, ju verf. burch 3. & G. Fremenich, hellmunbftr. 53.

Gin noch neues Dans mit Stallung u. gr. Gutterraumen, auch als Lager ju benugen, Berbaliniffebalber ju verf. burch

auch als Lager zu benuhen, Berbalinissehalber zu verl. durch 3. & G. Firmenich, Heamundfrage 53.
Ein neues Gtagenhaus, je 4-Zimmer-Woon, Balton, Bad, rent. fast eine Wohn, fiet, im Weldvertel für 51000 Mart zu vert. durch 3. & G. Firmenich, Hellmunder. 53.
Eine Angabi rentab. Geschäfts- n. Etagenhäuser, jud- und neill. Stadtehelt, sowie Pensions- und Jerespasis- Billen in den versch. Stadt- u. Breislagen 3. verl. durch 3. & G. Firmenich, hellmundstr. 53.

Grosse internationale

# Bekleidunas-Akademie.

Direction: Hch. Meyrer. Nur Rheinstrasse 59, I. Et.

Sämmtliche Schnittmuster nach Maass:

Taillen, Jaquettes, Mäntel und Capes nur 1 Mark .. Schneiderinnen erhalten Rabatt.

Damen, welche ihren Bedarf an Kleiderstoffen durch die Akademie beziehen, erhalten zuverlässige Schnittmuster nach Maass gratis.

Vertretung leistungsfähiger Kleiderstofffabriken.

Stoffbüstenverkauf (zu Fabrikpreisen).

# Bu verkaufen.

Rentabl. Etagenhans Abeinftr. 7 Zimmer-Bohnung, borge-rudten Alters wegen unter gunft. Bebing ju verfaufen burch Wilh. Schuffler, Jahnftraße 36, Band Rheinftraße, großer Wertstatt, hofraum für 100,000 Mt. Angabiung 10,000 Mt.

burd Wilh. Schufter, Jahnftr, 36.

Dans, gang nabe ber Rheinfter, großer Wertflatt, Dofraum, Thorfabrt, für 65,000 R., Angab. 10,000 R., Johnste, Butch Wilh. Schuffler, Johnste. 86.
Rentables bochfeines Stagenhaus Raifer Friedrich-Ring.
6 Zimmer-Wohnungen, fowie ein foldes mit 5 Jimmer-Wohn. Dans fühl, Stadttheil, bejonbers für Errichtung einer Apothete

u. für Droguenhandlung

Dans Elifabethenftr., in welchem feir Jahren Benfion mit bestem Erfolg benieben wird, Keine Angahinng.
burch Wilh. Schüftler, Jahnstr. 88.
Geagen-Billa Hainerweg u. Gustanfrentagfraße, sowie Biller jum Alleinbewohnen in allen besteren Lagen

Billa nabe ber Rhein- und Bithelmftr., mit 8 Zimmern, Bab, für 48,000 Mt.

burd With Schiftler, Jahnftr, 36. Rentable Dochfeine Gtagenhaufer, Abelbeib- unb

Etagenhans, gang nabe ber Rheinftr., 4 Bimmer-Bohnungen, befonders für Beamten geeignet, burd 29ith. Coufffee, Jahnfte. 36.

Hächfte Woche ficher Biehung, 12.11, 1900.

### IX" Strassburger Lotterie.

1000 (Sem. i. 29. 31,000 Sampts. 10,000, 3000 sc. 1 2005 1 Wet., 11 Loofe 10 Wet. (Borto m. Sifte 25 Pfg.) extra

J. Stürmer, General Strafburg i. C. Cael Caffel. M. Caffel. A. de. Fallois. Da. Giek R. Grünberg. C. Dent 3. Staffen, Ther. Wachter. Bieberberfäufer werben gefucht.

Mobel, Betten, Spiegel und Politermaaren aller Art,

einfach bis bochelegant, empfiehtt gu billigen Breifen unter Gatante für nur folibe Arbeit. Ph. Seibel, Möbellager,

Bleichftraffe 24. Als Specialität empfehle meine beliebten Stahl- u. Rupfer-fliche in geldmadvoller Ginrahmuna ju ftaunend billigen Breifen,

Bogelfäsige T

in jeber Ausführung und reichlicher Auswahl empfiehlt billigft Mollaths Samenhandlung Inb. Reinb. Benemann, 7 Mauritiusplay 7.

linter den coulantesten Bedingungen taufe ich stets gegen sofortige Raffe gange Ginvichtungen,

Baffen, Fahrrader, Juftrumente u. bgl. Togationen gratis. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Tarator und Anctionator.

Beite und billigite Begugequelle für

in nur beften Qualitaten ift bei J. Hornung & Cie.,

Tele on B fon 392. 3 Safnergaffe 3. Für hoteliers auf Bunid Monaperechnung Telefon 392.

Gur den Winterbedarf. Magnumbonumfartoffeln Str. 2,50, gelbe englifde Str. 2,40, Daigerfartoffeln Str. 3,50 in haltbarer Qualität empfatt

Lebensmittel-Conjum, Belenenftr. 2. Telefon 9480.

Kartoffeln fur den Winterbedarli Magnum bonum p. Ctr. DR. 2.50 | Saiger e Englifche . 2.50 | Manschen Mace frei Dans, taglich frifde Cenbung

Carl Mirchner. Wellrinftrage 27, Gde Bellmunbftraft.

Süßer Apfelmost

Restauration Jakob Schenerling

Chwalbacherftrafte 55. Emplehle guten Mittagerifch von 50 Bf. an n. hober, auferber habe fcon möblirte Biremer ju vermirthen.

121

500) el 506 (500) 78 41 60) 

haftig! un tint

體

Rt.

th IL

-

dat en,

tto

er. 14

ш

arai

ije

eatis.

Ett. 1pfight

urf:

450 3134

日間日

ng,

t,

#### 203. Königlich Prengifche Blaffenlotterie.

A glaffe Biebung am 3. Rovember 1900. (Borm.)

4 Lieffe. Fichung am 3. November 1900. (Borm.)

Bur die Geminne über 220 Mt. find in Harenchesen beigesügt.

(Ohne Gemiln. L. St. I. 3.)

449 641 626 1129 (500) 330 53 499 530 38 45 615 722 33 807 904

291 2212 34 406 49 504 31 35 (1000) 683 805 946 2776 (1000) 91

201 440 652 874 4001 385 515 48 646 7.97 871 99 949 5080 173 228

201 38 404 511 15 85 625 69 709 43 (200) 874 6.52 115 201 69 404 9

201 387 47 60 77 643 735 7381 520 693 77.0 31 32 79 801 39 905 54

201 15 57 454 83 648 798 876 9314 65 616 925

201 2000) 47 726 43 876 12 28 (200) 78 27 994 11038 61 385 496

202 (2000) 47 726 43 876 12 28 (200) 78 27 92 77 832 718 42 877

203 40 13136 38 42 70 (200) 274 (1000) 3.75 43 534 42 64 788 933

203 50 50 187 375 384 615 752 887 967 13 30 17 42 32 43000) 61 29

204 817 40 48 907 (1000) 16 125 38 607 13 549 17 42 32 43000) 61 29

203 50 300 301 18 35 79 113 233 42 490 (1000) 5.75 41 44 684 721 838

20 55 (300) 301 18 35 79 113 233 42 490 (1000) 5.75 41 44 684 721 838

20 55 (300) 30 224 79 (500) 508 806 36 21122 201 (1000) 45 71

20.5 (300) 90 224 79 (500) 508 908 36 21122 201 (1000) 45 71 (20) 78 318 87 408 22 75 115 342 422 500 18 084 (500) 714 823 975 201 138 82 214 (1000) 804 80 918 82 24 31 (1000) 53 211 338 400 877 33 (500) 675 756 997 25116 202 (1000) 331 68 8 4 65 429 38 629 30 718 39 65 71 851 70 85 986 26 01 90 240 65 89 672 788 63 66 34 500) 66 92 27161 240 62 381 81 93 549 (500) 68 9 84 42 92 0 86 21 74 487 623 80 93 766 850 29099 138 (1000) 44 209 (500) 449 63 83 83

100033 00 (1000) 040 44 80 521 37 (300) 649 868 953 (3000) 101196 80 654 715 60 97 921 96 102150 55 252 881 406 5.0 74 767 804 46 (500) 103132 49 272 (500) 300 404 503 98 661 744 46 104322 65 307 518 76 93 738 46 818 (300) 60 10534 61 404 547 635 772 857 106176 403 657 82 (3000) 07 700 810 14 94 90 107012 18 (300) 98 233 67 312 483 803 621 108035 229 448 500 25 97 852 109000

19 9: 233 67 312 483 8.3 821 108035 229 448 500 25 97 852 109005 118177 708 933 110772 228 3.6 (500) 411 858 972 111215 371 923 112210 57 62 18 155 533 876 943 37 (300) 113306 21 597 648 82 807 114435 88 241 52 95 56 113074 218 473 (3000) 505 (3000) 75 603 714 83 864 118 32 (1000) 246 189 480 76 104 37 117150 82 426 532 625 30 76 72 70016 88 118119 685 703 624 6500) 119078 394 457 511 799 829 12067 (500) 119 (300) 204 456 62 94 563 (300) 687 704 991 121213 377 65 778 834 (300) 80 909 36 48 122201 486 701 64 123308 102 100 220 464 (500) 72 503 14 (500) 88 945 982 125019 (500) 129 472 902 63 12564 47 50 535 632 166 127049 (3000) 44 658 96 862 128011 111 10 705 433 546 618 683 89 129 315 574 705 68 138 423 718 843 918 60 95 (1000) 1232315 435 976 133021 29 41 155 229 614 777 62 53 58 470 505 25 66 60 71 77 767 25 (3000) 915 131034 115 1373 423 718 843 918 60 95 (1000) 1232315 435 976 133021 29 41 15 229 614 777 62 95 700 (200) 38 825 58 91 735065 185 297 297 (600) 92 582 661 77 863 130 127 57 57 69 700 (200) 88 32 58 917 137192 246 52 82 611 77 863 131 62 12 375 58 82 58 91 135065 185 297 329 (600) 92 582 661 77 863 131 62 18 883 58 12 70 558 740 509 120 92 582 661 77 863 11047 212 61 375 58 84 617 141035 489 (500) 611 48 14233 2 000, 39 116 18 88 219 70 558 740 559 14272 299 676 722 (1000) 13 162 914 14405 48 49 82 107 287 417 56 719 854 145271 382 10 1047 212 61 375 58 84 617 141035 489 (500) 611 48 14233 2 000, 39 116 18 88 219 70 558 740 559 14272 299 676 722 (1000) 13 162 914 14405 48 49 82 107 287 417 56 719 854 145271 382 10 1440 72 983 146188 237 62 62 80 631 65 (1000) 700 885 800 000 18 147192 98 316 18 88 210 70 558 740 559 14272 299 676 722 (1000) 13 162 914 14405 48 49 82 107 287 417 56 719 854 145271 382 11047 212 61 375 58 840 424 736 819 933 142063 85 (1000) 362 67 12000 573 87 745 87

1.00 1.8 7.8 205 401 40 30 200 0.5 0. 154 3 50 60 30 0.5 0.8 152 21 40 176 247 300 34 474 551 724 5 834 60 (3000) 928 92 94 153 22 00 101 60 212 51 493 7.0 837 (3000) 154 181 220 (500) 404 5.3 58 68 6/1 29 (500) 82 717 155 916 74 10 188 234 883 621 (500) 850 (500) 910 80 96 (500) 156 606 494 (200) 910 80 82 27 23 (300) 157 80 28 64 (540) 812 33 931 158 932 295 517 30 62 70 715 60 159 000 139 92 270 802 406 550 75 748 808 95 160 153 301 88 659 90 785 817 161 101 80 410 92 732 820 92 914 96 164 050 139 48 70 82 80 82 91 71 84 86 903 25 165 25 508 806 160 80 241 66 481 87 94 595 641 167 000 305 419 541 90 612 711 855 168 204 416 23 581 169 007 178 410 80 808 808 25 (500) 915 81 170 32 508 42 628 (3000) 67 20 84 847 70 171 167 239 44 320 481 (3000) 70 (1000) 80 910 77 173 800 120 801 90 24 172 000 35 43 110 34 619 72 (500) 80 910 77 173 800 126 249 82 385 751 679 90 953 174 972 206 101 11 36 81 83 (300) 67 27 00 801 90 924 172 000 35 43 110 34 619 72 (500) 80 910 77 173 800 126 249 82 385 751 679 90 953 174 972 206 101 11 36 81 83 (300) 67 27 100 801 90 924 172 100 35 43 110 34 619 72 (500) 80 910 77 173 800 126 249 82 385 751 679 90 953 174 972 206 101 11 36 81 83 (300) 614 807 71 944 175 105 520 636 769 70 801 176 222 350 64 415 699 177 7000 112 349 400 51 576 5000 611 (1000) 703 178 100 300 (500) 408 70 551 94 707 840 100 179042 388 414 543 84 747 74

84 747 04

180478 631 922 181256 445 62 600 70 828 40 47 182120 347 408
65 (108) 605 25 708 183010 43 165 258 414 31 574 755 184028 57 124
67 (3000) 960 88 499 617 72 781 85 968 185010 26 50 138 75 (300)
96 741 94 95 879 82 (500) 186176 214 708 854 72 977 187087 187 211
75 249 23 475 105 (100) 707 24 87 823 76 188123 69 300 (1000) 613 64
780 865 189040 87 142 74 203 400 (300) 58 63 99 583 762 855 95
190463 75 505 685 711 (300) 812 15 83 982 (1000) 67 191047 (1000)
225 56 651 69 94 704 99 921 192103 (1000) 10 46 55 331 516 626 707
(3000) 59 892 935 193018 418 (200) 6.4 40 (500) 64 891 923 194049
(300) 83 147 255 81 412 45 600 15 81 740 808 913 84 195377 49 (300)
55 101 230 829 51 507 56 953 53 196201 313 450 68 603 885 90 986
197148 (3000) 77 332 70 99 (3000) 470 603 50 802 33 198017
81 93 201 322 30 412 950 199000 121 36 453 538 619 704 21 44
846 981

846 981

200005 846 487 58 543 89 854 57 201175 (3000) 88 224 304 11 10 416 740 202117 27 73 360 98 518 690 55 774 810 53 203018 142 306 485 581 608 842 960 61 204 447 (300) 505 685 725 26 966 205429 241 447 510 50 97 715 827 43 85 903 68 86 206183 75 324 (500) 448 68 685 743 889 974 78 207004 5 340 (300) 96 497 600 597 948 208/13 304 515 21 710 710 75 847 209/27 81 822 825 908 83 240 141 59 327 35 60 475 560 (300) 949 (1000) 83 802 83 916 70 73 240 141 59 327 35 60 475 560 (300) 949 (1000) 83 802 83 916 70 73 240 141 59 327 35 60 475 560 (300) 949 (1000) 83 802 83 916 70 73 2410 0 72 89 481 749 890 945 78 212223 401 59 573 636 739 92 (3000) 940 213438 72 901 17 214173 279 37 43 883 475 511 700 3 510 900 701 19 60 803 (1000) 24 976 217097 119 53 291 439 671 769 71 218/85 125 88 291 382 474 995 219/23 323 77 630 985 220/200 45 303 24 41 881 701 38 806 37 221114 210 12 303 16 443 50 614 63 94 739 812 47 936 94 222 80 208 29 85 310 55 765 87 (300) 836 72 962 222137 258 05 447 58 515 (300) 692 724 805 38 224050 316 44 623 (500) 64 91 965 225004 8 111 32 63 485 Derichtingsup. 3n her 206 born 2. November Strumings if %t. 50020 fait 51030 gagett.

### 203. göniglich Preußifche Blaffenlotterie.

4. Rlaffe. Biebung am 3. Robember 1900. (Radim.) Rur die Geminne aber 220 Mt. find in Barenthefen belgefügt.

2 766 948

582 602 768 948

50022 74 239 352 440 500 24 52 667 809 18 69 77 938 51039 185

93 310 (300) 489 570 617 82 756 819 68 935 82 85 52045 130 (500) 72

213 (300) 19 488 78 514 647 (3000) 705 (3000) 61 82 833 (500) 72

213 (300) 15 53 154 212 331 518 89 874 622 45 56 54217 631 835 88

943 55023 38 214 58 417 612 795 97 56008 148 266 480 678 785

887 (300) 57005 50 138 232 (1000) 532 000 721 882 58016 68 71

196 (3000) 220 430 69 (1000) 879 900 (300) 6 24 59018 634 700 937

60033 67 119 701 83 417 28 563 77 96 646 50 (300) 936 28 30

61407 78 561 665 746 87 77 (3000) 956 62035 188 239 556 652 877

(500) 63040 85 101 239 (1000) 50 382 435 542 000 748 63 880

93 953 86 46040 129 318 491 524 (3000) 066 30 812 51 65152

278 (500) 472 86 637 731 940 41 90 66776 77 98 904 (3000) 10

67014 104 202 21 723 54 (1000) 55 797 805 997 68 317 707 39 828

(500) 8 945 76 93 690.7 78 151 556 775 859 96 938

70 70 99 470 620 775 908 7183 394 447 588 614 (300) 734 98 833 00

900 (1000) 71 74013 42 03 338 (01 864 74 945 91 75155 308 48 03 436 547 59 654 708 17 70 73 (500) 958 76345 68 545 (300) 625 77 (500) 792 77031 184 (300) 314 (300 756 98 546 51 88 946 78033 255 322 26 500 9 (3000) 24 74 896 79307 522 687 787 89137 221 44 376 583 81006 116 538 69 38 643 845 965 82001 116 388 (500) 625 782 820 44 (300) 974 83008 59 121 411 25 657 947 84001 7 131 306 25 602 888 940 85127 70 210 570 635 92 (3000) 8714 811 84032 73 78 83 96 156 525 37 97 929 812 964 87913 45 272 90 (300) 515 (300) 473 574 852 920 88000 30 206 (3000) 388 73 596 701 90 524 986 83048 232 504 004 764 891 908 (1000) 42 (3000) 90141 (300) 317 65 76 431 698 901 15 (500) 91037 114 577 452 (1000) 385 684 740 42 803 928 78 92072 134 283 305 832 923 20 (500) 39 930 1 97 (3000) 88 67 1924 9400 (1000) 243 435 450 68 525 618 964 93333 53 422 20 356 614 16 942 96027 45 116 54 (200) 243 465 (3000) 548 745 824 97215 314 592 (1000) 680 87 89 2072 134 283 305 832 923 20 (500) 548 745 824 97215 314 592 (1000) 680 809 98036 238 45 90 311 85 500 546 688 81 941 99036 78 271 757 836 (1000) 94 987 100 05 638 (1000) 75 897 101105 375 455 72 610 45 958 102565 453 95 546 (2000) 55 60 643 77 725 85 823 93 85 50 103513 611 65 712 880 104108 351 493 506 677 792 813 909 105181 93 202 98 (10000) 378 738 67 825 93 88 85 (300) 957 106019 145 55 206 60 16 335 460 588 630 38 772 997 107086 232 681 (500) 96 750 817 94 105101 220 37 45 325 30 431 25 800 942 52 109036 (800) 138 60 311 713 86 895 110202 37 55 (1000) 61 (300) 437 (300) 56 800 751 (600) 57 88 110202 37 55 50 (1000) 61 (300) 437 (300) 56 800 751 (600) 57 88 110202 37 55 50 (1000) 61 (300) 437 (300) 56 600 751 (600) 57 88 110202 37 55 50 (1000) 61 (300) 437 (300) 569 60 751 (600) 57 88 110202 37 55 50 (1000) 61 (300) 437 (300) 569 60 751 (600) 57 88 110202 37 55 50 (1000) 61 (300) 437 (300) 569 60 751 (600) 57 88 110202 37 55 50 (1000) 61 (300) 437 (300) 569 60 751 (600) 57 88 110202 37 55 50 (300) 61 (300) 437 (300) 569 60 751 (600) 57 88 110202 37 55 50 (300) 61 (300) 437 (300) 569 60 751 (6

105131 220 37 45 325 30 431 35 500 942 52 109036 (500) 135 00 31.
110292 325 32 55 (1000) 61 (300) 437 (300) 566 600 754 (500) 57 88
661 02 111254 574 633 112018 40 338 73 416 23 80 95 582 000 713 19
51 75 978 82 113020 (300) 72 232 406 677 753 87 114010 21 42 171
293 376 (1000) 596 737 941 87 90 (1000) 115010 20 20 40 763 76 83
800 11603 207 17 361 77 441 71 542 900 56 117014 86 302 548
800 118603 207 47 336 421 528 665 94 788 843 912 118007 87 58 230
546 730 334 75
120011 285 86 600 732 96 916 121122 60 (1000) 343 73 405 25 (300)
639 50 738 55 122134 255 207 56 416 513 06 611 876 123058 411 17
510 57 683 782 902 124504 615 26 825 55 62 125002 75 92 180 355
689 756 911 72 126017 70 182 252 378 507 39 43 625 127109 329
51 54 (500) 425 51 (28 44 634 47 (1000) 718 38 834 456 128063 96
163 306 8 441 606 747 67 894 (800) 124002 43 63 58 67 184 222 400
663 708

130015 292 380 97 542 50 901 91 131117 262 415 561 739 923 26 59 132174 222 544 665 907 (3009) 133.29 49 61 67 13 332 424 530 75 87 (1009) 673 76 78 725 95 134 61 69 223 362 435 539 41 46 75 678 927 135005 178 100 44 405 53 506 90 670 709 47 87 813 136014 137115 215 404 49 818 138043 158 657 91 (3000) 711 57

188103 228 83 (500) 339 58 467 659 83 748 189148 55 402 89 506 29 190071 120 204 376 88 (3000) 473 622 907 (3000) 19164 67 21 228 441 69 84 505 625 706 28 40 876 979 192037 568 685 703 69 193084 187 339 (300) 412 (500) 15 506 (3000) 651 800 62 (1000) 194045 53 81 192 240 515 762 (3000) 981 97 195085 557 196100 35 44 482 547 94 96 (500) 613 787 (1000) 983 197054 63 114 94 89 90 350 473 77 543 59 651 715 34 831 (1000) 985 198107 275 332 (3000) 74 837 527 199022 429 550 671 745 70 838 (500) 200032 53 287 558 774 843 985 92 (300) 201064 94 516 24 38 607 83 715 202072 162 228 98 437 512 67 69 203036 47 84 (300) 318 818 96 204021 100 327 30 30 (3000) 400 519 37 706 67 837 205025 50 67 90 102 (300) 438 551 780 838 (500) 206108 329 34 702 51 (300) 74 875 87 (500) 981 207128 87 223 51 (3000) 83 97 319 572 727 807 44 208039 35 164 204 385 449 563 64 792 869 932 54 98 204031 51 204 209 16 58 786 (300) 601 24 930 64 210045 54 133 32 333 632 749 980 (3000) 83 21005 27 90 220 818 637 212 41 (300) 40 879 550 687 834 21341 83 223 37 354 66 410 608 62 (500) 723 72 901 38 92 244 03 89 427 31 656 750 59 81 840 (500) 215664 71 274 304 60 73 88 520 793 (300) 21600 59 18 175 720 302 401 19 750 870 247031 175 202 443 611 20 98 248035 173 202 404 75 84 93 522 43 73 613 60 808 219029 419 54 572 90 (300) 665 863 (3000) 955 22 43 73 613 60 808 219029 419 54 572 90 (300) 665 863 (3000) 955 22 43 78 613 60 808 219029 419 54 572 90 (300) 665 863 (3000) 955 21 8413 603 68 762 22 1301 502 744 816 71 22 2004 62 105 142 200 218 413 603 68 762 22 1301 502 744 816 71 22 2004 62 105 142 200 218 413 603 68 762 22 1301 502 744 816 71 22 2004 62 105 142 200 218 413 603 68 762 22 1301 502 744 816 71 22 2004 62 105 142 200 218 413 603 68 762 22 1301 502 744 816 71 22 2004 62 105 142 200 218 413 603 68 762 22 1301 502 744 816 71 22 2004 62 105 142 200 218 413 603 68 762 22 1301 502 744 816 71 22 2004 62 105 142 200 218 413 603 68 762 22 1301 502 744 816 71 22 2004 62 105 142 200 218 413 603 68 762 22 21301 502 744 816 71 22 2004 62 105 142 200 218 413 6

Berichtigung. In ber Lifte bom 30. Citober Radmittage find Rr. 26461,

87 just decountable profite 1 Gene, a 50 000 Mt., 2 Gen., a 30 000 Mt., a 6 a 16 000 Mt., 19 a 10 000 Mt., 39 a 5000 Mt., 472 a 5000 Mt., 483 a 1000 Mt., 573 a 500 Mt.

# den sogenannten Aufflärungen der Liebig Company.

Diefelben unterschieben offenbar um fich untiebfamer Ronturrens ju erwehren, dem "Maggi zum Würzen" eine fufiche 3medbestimmung.

Thatfachlich bient "Maggi zum Würzen" bagu, um jeber fowachen Suppe ober Fleischben, Saucen, Ragonte und Gemufen mit wenigen Trapfen, angenblidlich einen überrafdenben halftgen Wohlgefchmack gu geben. -

Bur augenbiidlichen Berftellung einer vollftanbigen Bleifchbrühe bagegen nehme man MAGGI's Bouillon-Kapseln, womit eine Gingelportion borguglicher Fleifchbrühe auf 6 Pfg. at eine Gingelportion Rraftbrube (extra ftart) auf 8 Big gu fteben tommt.

Maggi-Gesellschaft m. b. H.

Fabriten: in Gingen am Sobentwiel (Großbergogth, Baden), Gefchafteftelle Berlin W., Bulowftrage 57.

empfiehlt

# Bejang u. Gejundheit

Rigel erreichen und erhalten Gie bauernd bei Unwendung meiner

### Futter-Mischungen imer. und Beichfreffer. Lestere ju 40, 50, 80 Bf. u. Dt. 1.-

# Mollaths Samenhandig.

3nb. Reinh. Benemann. 7. Mauritiusplatz 7.

ma mehlreiche Speisekactoffeln v. Rpf. 22 Bf., Det gute. 4.60 gR. fr. Bons. Confumballe Jahnftr. 2, Morinftr. 16 m. Sebanplat 3.

Bu verfaufen: : und Birthichaften.

Welchaftebaufer fur Schreiner, Debger, Bader, Ruticher ufm, in Gin baus mit langfahrigem, febr flotten Beidaft, mebrere Saufer

werben auch gegen Bauplage ober fleinere haufer in Tauich genoummen. Bauplage und Gruubfilde, leptere ju Speculation geeignet, burd bie Immobilien-Algentur

# Mathias Feilbach, Aikolaskrake 5.

Spiraljede matragen (noa plas nitra) in allen Gregen. Gur Danbier jum Original Pabrifpreis.
Ph. Selbel, Diobeliager, Bleichftrage 24.

Adolf Genter Bahnhofft. 12.

Alechten westfälischen

Pumpernicel

8124

# Pa. Magretin

beffe und balibarfte Binterfartoffel pro Etr. frei Saus bei 5 Ctr. und mehr à Mt. 2.45 C. F. W. Sehwanke, Edwalbaderfrage 49, gegenüber ber Emferftrage. Teiefon 414. empfichle

- ut grath. Wab., m. bie

Dm. Erfp. b. Labenm, bin wert.: Bollit. Betten 10

Rieiberidrant m. Aufi. 21 bie

Cemmob. 24-30, Ruchenfige,

Sort. 28-82, Berticous, Den

Matray, m. Eregras, Boffe

u. haar 10-50, Dede, 12-3 beit. Gepb. 40-45, Dibans

Ottomane 25 bis 55, pol En

100 Dit., Bettit. 16 ba

### Wohnungs-Gesuche

### Oberfellner

fucht mobl. Bimmer, Garten-ausficht bei finderiofen Beuten in nur ruhigem Saufe, Glegend Rober-Dff. mit Breis u. R. 40 Boftamt Taunuster

Ein fleines beigbares

Bimmer per 1 St, wud für Schreib. finbe gelucht. Mauer., Schult, Rirch., Reugaffe ob. Friedrichftr. Boftlagernd A. O. 3915

# Wohnungs-Anzeiger

### Vermiethungen.

4 Bimmer.

Berderitr. 24, Ede Richtftrafte, Reuban, 4 und 5 Bimmer-Behnungen mit Balton, Bab n. allem Bubebor fofort ober fpater ju vermiethen. Raberes erfte Gtage im Saufe

felbit. Ede Buremburgfir, u. Derberftr. gegenüb. b. freien Blat finb 3 u. 4 Bimmerwohn. mit Balton, Bab u. allem Bubehor auf fofort ob. fpater gu perm.

Rab, Rirchgaffe 18, 1. Gid, u. Ruifer-Friedr. Ming 96, L. p. 5980 28 eifenburgftr. 4, 2 Gt. 20 4 Jammer, Ruche, 2 Moni, Bot, Balton, per Jan. od. früher m vernt. Breis 700 Mt. 36 6

2 Bimmer.

### Bleichftraße 19

1 Bimmer, Ruche und Reller an Beine Gamitie per 1, Rov. fowie ein mobl. Maniarbengimmer per infort gu vermiefben,

### 1 Bimmer.

Sonnenberg Bicebabenerftrafte Ro. 40 eine febr geraumige beigbare Manfarbe, epentuell auch mobil, loiort an nermuthen.

Möblirte Bimmer.

2 Möbl. Jimmer mieten. 2. Polier, Molffir. 8, Sib.p. 3822 Schlafstelle

Albrechtftrafte 14, Gtb. 2. Gin ich. fr. mobil. Zimmer febr billig 3. v. 25%, Albrechtir. 28, 1. Etage.

Albrechifit. 34, 2 its., Roft modentlich 10.50 ML Shlaffielle frage 60. interhand Bart. Molhaidfir. 49, Dintho.

ery. Schuhmader Sippiag mit Schlaffelle, 3092

## Salon

nebft fein mobilirtem Schlafzimmer ofort ju bermietben. 370: Blücherftra. . 7, Din. B. Gt., tann jouter Ribeiter Schlaf-ftelle erBalt u.

Blücherftraße 18, fabe port, ein gut möblirtes Bimmer an einen Beren ju vermietten. 2534 Cano, Mrbeit, erh. Roft u Log. 3782 Donbeimerfte, 47, B. Anftanbige Leute erhalten ichones

u. faub, Logis i. Bab. mit o. Raffee Frantenit. 19, 350, pt. 3409

Frankenstr. 23, 3, 182. ansig. 2800

Frankenftr. 26, 1, gnt miel. Bimmer gn verm. 2735 Gin folib. Arb. taun bubldes Bimmer mit Roft billig erb.

R. Beibite 22, Stb. 1 Er r. Wuftav-Aboliftrafte 10, 3, ju permietben,

Dermanuftrafe 3 tonn ein anft. Mann Roft u, Logis (wodent! 10 R.) foi. erhalten. 3428

Sermannfrage 7, 2 Gt. fain mobi. Bimmer fofert an beit. heren gu berm.

Sermaunftr. 17, 3. E., Serberftrafte 26, Menban, 5-Bint. Wobn., Bad u. Zub. gi. ob. ip. ju verm.

Selenenftrage 3, 1. St., nabe Bieichftr. gefunde Bage, gu, mobl. Bimmer in bermietb. 3495

Belenenftr. 16, 1 L., Mobl. Bimmer fof g. berm. 3746

Morinfir, 45, 2 Tr. L IR. 3870

Serramithtgaffe 9 mobilerte miethen

hirfchgraben 22, 2, ein frbl. mobi. Bimmer mit fep. Ging, Sirichgraben 22, 2, erbalt.

ein bis gwei reinlich, Arbeiter icone Schlaftelle 3850 Jahnftr. 2, 1 i., id. moblictes Bimmer m. R., wochenil 3 Dt., o. D. in verm. 3372

Rariftrafte 38 Mitb. 1 t.,

Marfiftt, 21 1. Et. Ede Mann Roft u. Bogis (9 DR.). 3704 Manergaffe 14, 1 its., ein mobi. Bimmer mit ob. ohne Benfton fof. billig ju verm.

Morinftrafte 41, bib. 2 6t. tonnen junge Bente Roft n b ogie erhalten.

Deugaffe 18:20, 3 1., mobil. Simmer an auft. Fraulein

Dranienftrafest, B., mebl ohne Benf., an zwei Berren gu permietben. 1 ob. 2 reini. Arbeiter erbaiten

icion Logis in, od, o Roft b. Muller, Cranienftrage 62, Sth. 1. 8902 Sching gu vermerben. 3295 Bhilippsbergftrage 21, 21/g Trepp. Dieblftr. 6, D. 1 r. finder

Bimmer mit ob. a. Benfion. Rab, Rieine Schwalbacherftrage 2, Frifeurgeichaft,

Gin orbenti. Dabchen, bas in ein Gefchaft geht, findet icone Schlaffrelle bei Frau Rrug, Schwal-

Em junger Mann fann ichon mobl. Bimmer erhalten. Schwalbacherfir. 7 Sib. Ite. 3180 Edwalbacherftr 53, 1 Et.

fcon mobi. Bimmer, auf Bunich Saalgaffe No. 32, 2 Ct. mbbl. Zimmerin, 1 ob. 2 Betten ju permietben 3852

### Scerobenurake 1,

3. Etage, gwei mobi. Bimmer auf ofort the preun Srerovenftr. 9, Mittelb, ichone Bunfarbe an e. P. 3. perm. Rab. Steingaffe 12, 1 St. r. 8889

Ginfach mobi. Bimmer billig 11, 2 Dib., 2 Et, techte. 2281 Scharnhorftftr. 5 cin ober jiber gut mobl. Bimmer im 1. g. verm. Angui, von frub 9 Hor bis Rachm, f. Ubr.

Gin möbl. Zimmer mit Roft an e. D. 2. verm. 37e5 Schulgaffe 7, Mengerei.

Schübenhofftr. 2 ervalten Bente Roft u. Logis. Ringmer au perm. Monat

Bimmer gu verm. Monati. (Sin moblirtes Bimmer ju Wermneiben. 2766 Weftenbftrafte 22, Brob. 3. St. t. Weftenditrage 28

fein mobilites Bimmer auf fofart gu vermiethen. Rab, p. l. 3816 Mairamitr. 9, 28. 1, tann 1 anftondiger Arbeiter teil an einem ich. Bimmer baben, 3529 möblirres Zimmer Walrani-frage 14/16, 3 St. 1. 3321

Weilstr. 8, mobt. Bimmer gu verm. Freundliches Bimmer billig Worthftr. 19, 3 St.

Bimmermanuar. 9, 1. p., g. m. Bimmer 1. v. 3701 21 uft. Gri findet in gut. Sanie mobil. Manjarde. 3738 Ran. Erpeb.

Billig bermeintbe an anftout. mobilires Baltonzimmer (1. Einge nach ber Strafe) mit ober obne Benfien. Bu erfragen Cee-robenftrafte 2. Part 3926

Laben.

3m Centrum Biesbadens (gutunfiereiche Geichaftsgegend) ift per 1. Januar 1901 ein iconre

heller Laden billig ju vermietben. 87 Rinberes in ber Erp. bs. Bl.

Laden mit Sabengumer u. Berthätte für rubiges Gefchaft mit Bormerftrage 9, I. 3447 29. Sirich, Berlag Mann. Werkftätten etc.

Builerfir 14 i. c. groß. Reller m. Schrotgang fol. gu verm. Derf eign, fich a. f. Lagerrann, 9400 m Mittelpunft Birebabene ift per fotort ober 1. Januar ein geräumiger beller gaben ale

### Bureau

ober fonftige Bwede (Aushellungs. lofal) ju bermiethen. Rab. ber Expedition b. Bl.

Oranienstraße 31 große, belle Werffatte mit fieiner Dadmohnung ober beibe getrennt fofort ju verm. Mas. himrerhaus

23 ertftatte ti., bet, auf od. fp. ju verm. 37 Spiegelgaffe Ro. 8.

20 eifenburgitt. 4 Große

Gelb.

35-40,000 Dt. au Shpothete aud aufe Laub anegul. 25-30,000 M. pucitr Suporbete auszuleiben burch 3411 Wilh. Schuftler, Jahnfir 36. 35000 Mart ale proeite Du-Anloge, auf gleich ober fpater au . gunehmen gefucht. Raberes in ber

Darleben. Capital. Suchenbe ethalt, fofort geeign. Ungebot. v Daskers Com. Bur, Wachen, 3443

A. L. Fink Algentur- und 693 Commiffionegeichaft, Wiesbaden,

Oranienstrafe 6, Berfauf von Immobillen.

# Arbeits-Uadweis.

11 Uhr Bormittags

### Stellen-Gesuche.

Gin alterer, gemiffenhafter

Mann, 15 Jahre fang ale Unterbeamter

thatig geweien, mit beften Beng-niffen, fucht möglichft bald irgenb. welche Stelle. Ben. Dit nuter A. M. 8767 an

Junge Frau ludt ingeüber Beidiaftigung, Rab. Dellmunbfir. 20, 3,

## Offene Stellen

Mannliche Berfonen.

Ein zuverialnger Mann für ca. 1 Stunde in ber Grube jum Beforgen einer Beigung ge-Rab. Sumboldstrafte 12. 2-4 Raffim.

Sol. tucht. Reifenbe u. Colpor-Brede, n. nenefie Berte geg. bochie Brouif. u. gr. Berbienft fof. gef. 3677

Colporteure und Reifenbe bei bochiter Brovifton und großent Berbienft lucht 4748 R. Gifenbraun, 19, I. Buchbanblung. Emferur.

Gin junger Hausburiche

mirb gefucht bei Bh. Roll, Connenberg. Birebabenerfir. 1.

Ciu braber Junge für leichte Beichaftigung grfucht. Mauergaffe 12, 2 rechts.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Blathbaud. - Tel. 2377 ausfchliefliche Berbffentlichung fabtifcher Stellen. Abtheilung für Manuer.

Alrbeit finden: Bariner

Schreiner Schubmacher Spengier - Inftallateure Behrlingt Spengier Berrichaftstutider

Arbeit fuchen: Buchbinter Wartner Roufmann Stody. Sattler Wer ichnell u, billigft Etellung

20 will, verlange pr. Bontarte die Deutsche Vakanzenpest, Eglingen,

hausbiener. Silber. u. Rupterputer Meifer (Schweiger) Zaglöbner Bab meifter

Lehrlinge.

Suchbinderlehrling gegen fofortige Bergutung gelucht, 301. Lint, Buchbinberei, Griebrichfte 14.

Schreinerlehrjunge 47 Albrechtfir.

Meiblide Berfonen.

Tiichtige Majanennaherin

für Beingeng bei guten Bobn bauernd gelucht, 3780 Rab, Bairamftr, Ra. 10, 1 St. 1 Beriefte Buglerin I. 2 Tage Dranienftr. 31 Sts. bei Sigmund Ein reiniches Monatemabchen für Morgens gefucht 3646 Mauritiusftrate 4.

Junges Dabden tann bas Rieibermachen und Bufdneiben grundlich erfernen. Marg. Bint, Schneiberin, Griebrichftrage 14.

Ein tucht. Dabden für Sansund Ruchenarbeit fofort gefucht. 2340

Monatomabden ober Frau fofert gefucht. 39 Bhilippoberg 8, B.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Bicebaben.

unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Geöffnet bis 7 Uhr Abenba. Abtheilung I. f. Dienftboten

нир Arbeiterinnen. indt Banbig:

Rodinnen Alleine, Sante, Rinbere, Bummer. u. Ruchenmabchen

Botel Berfonal. Baide, Bub- u. Monatfrauen. Gut empfoblene Dadden erhalten fojort Stellen.

Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere Bernfearten.

permittelt: Rinberfraulein u. Barterinnen, Stuben, Sausbalterinnen für Brivate u. Soteis.

Jungfern, Bejellichafterinnen. Grantenpftegerinnen, Ergieberinnen, Bechhalterin Lebrmadden, Sprachlebrerinnen.

#### Lehrmädden.

Lehrmabchen t. Schneiberei gei 3706 Behrftrafte 7.

tonnen bas Rleiber-Hadden machen unentgetblich eriernen Reroftrafe 3, 2,

Tucht. Weifigengnaberinnen und ein Lebrmadden fofort gei Dans Mertel, Rirdigaffe 30. 3887 Madchenheim

und Stellennadzweis

Erhwalbacherftrafe 65 II. Bales, Jimmer- u. Rüchenmobden Rechinnen ur Brivat u. Benfion, Rinber jarinerinnen, Rinbermabden, NB. Anftanbige Dabden erb. billig gute Benfien. 260

Empfehlungen.

Damenbute u. Sleider jeber firt, merben in und auger bem Saufe gefertigt, 3466 Dopheim, Biebricherftr, 2 %.

tüchtige Schneiderin empfiebit fich in u. aufi. bem Sonle Bleichftrafe 25, part. 5930

Beife. Bunt: und Gold. fticferei beiorgt prompt unb billig Fran Ott Gebanftr, 6, S. 2. 7118

Grkittet w. Glas Marmor gegenfiande aller Art (Porgellan feuerfeft im Baffer baltb 4183 Uhlmann. Luifenplat 2. Jur Schubmacher. Gertige Schaften aller Art in feinfter Musführung ju billigen Breifen. Diaagarbeit innertialb 6 Stnoben bei Joh. Blomer, Edjaffen. fabrit, Rengaffe 1, II. 1676

Zöpfe merben von ausgefallenen haaren fowie bas Auffarben am bill. bei

Lovens, Frifent.

Trauringe

liefers bas Stud von 5 Det. an Reparaturen in fammtlichen Comudiamen

fowie Renanfertigung berfeiben in fonberner Ausführung unb afferbilligften Breifen. F. Lehmann Goldarheiter Langgaffe 3 1 Stiege,

Rein faden. Site merben idjon u. bill. 3320

Walramfer. 25, 1. Daubarbeit. Subiche Baufer 60 Bi. Bette

tofden 35 Bi. Dediben von 4 Bi. an bis ju ber, geöften, Tifd., Rommode- und Betterden. Breiter Congresstoff-Einiab 25 Pf., extra gut und 1,70 Mtr. breit, 85 Pf. Gebatelte Spipen 20 Bi, bis gu ben feinften Reuheiten. Mufter von 5 Bf. an Bontleft. Baubchen, Garn, Ringe, fowie fertige Daubarbeiten nur billig. 369. Ellenjoogeng. 11 n. Marfeftr. 23

Trantinge

mit eingebauenem Geingebalts Bempel, in allen Breiten, liefert ju betannt billigen Breifen, fowie

Goldwaaren in iconfter Auswahl.

Franz Gerlach, Edwalbaderftrafte 19 Somerglojes Deriodfteden gratis

### Käufe und Verkäufe

Gin quice Chaifenpferd preidwerth gu vertaufen. Karl Zitzmann, Connenberg.

ömwarzer Pudel, fromm u. finbenrein, ju perfaufen. 28ellrinftrafte 19, part. [3844 But erhaltene Sangelampe mit Glafdengug ju vertauf. Bort ftrafte 15, 2 L

Rindfleifch per Bib. 56 Big. fortwabrend gu bab. bei Deport Benmann, Dopbeim a, Babub, 3826

Gelegenheit !!! Sie nuft. Buffet und eine rote Bluidgarnitur wegen Raum. mangel billig 3. verfaufen. 1884 Moneig. M. Leicher w. Abeibeibftr, 46

Karl Kunkel,

Dochftätte 29, faufs getr. Ecbubw. jeb. Mrt, Derren-u Damenfleiber liniformen und Waffen. Zahle gut.

(Sute Ginteller Rarioffeln Din. Gar, Fr. Röhler, Kartoffela, 10 Friedrichter, 10 3020 Piferd

ju perfoufen. Bortnrage 17, Sol, Comptoir, Bebr. Feberrolle 3u vert, 2Ben ripftrage 16, 1 St. r. 3471 Gine noch neue wenig gebrauchte Darfen-Bither billig su bert.

Emierftr, 22. 2. Diels Butterbirnen 15 u. 10 Bf. per Bib., von 20 Pib. an Bujenbung ins Sane,

319 3bfteinermaße. Proben in ber Gartnerwohnung Ramceltaimen = Warnitut, Divan n. 2 Ecfiel, Dit. 140 and getheilt ju verfaufen. 3189 Griebrichfroge 50, 1. Etg. rechte.

Billa Bomona,

Betr. frack u. Wefte billeg an baben bei Fr. Wagner, Dellmunbir, 33. Rener 3 theiliger

Ruftbaum.

Kameeltalden=Divan Mr 90, ju verlaufen. 348 Friedrichftr. 50, 1 Stg redas

Bianino in Idmars und jugliches Fabrifat, von Urbas u. Reifihaner, billig ju vertant, Rab. Reme 3 theitige

Matrate mit Keil mt. 25, ju vertanfen. 3490 Friedrichtrufte 50, 1. Stg. rechts. Gin Raffenichrant

ju taufen gefucht, Offerten mit Breisangabe unter 28. 3727 an bie Erpeb. Altes Gold und Silber

fauft ju reellen Preifen F. Lehmann, Gobarbeiter, 76 Langgaffe 3, 1 Stiege,

Adlerfahirad

Strümpfe

tifche 15 bie 22, Tifche 6 bis Stuble 2.60-5, Epiegel 3-3 Preiferipien, 20-50 Mt. u. t. Franfenftrafte 19, Bob. Rin Wanter Schatt or alle durch jugendile erirrungen Erkrankte i as berühnete Werk? Or . Peten's Selbsthewahren 

ochfeine Molfereibm Mt. 11.20, Gurd- ce. 6. butter I, Gute Dit. 9.50. verfendet per 9 9ft. franco gegen Titus Lohmütter,

Ulm a. D.

fante

anber

auf ei

flets 1

ridge

morti

penbir

Sterr

detet .

perleg

frift 1

Miero

mo er

miefer

Stier

Eine !

Pir Dif

gefest

ligeibe

eines

fter &

miffar

B. an.

for bot

blon

Bi fe

bei bei

Dr. Detker's Baffpulber 10 Dig Banillin-Bucfer 10 9

Budbingpulver 10, 15, 20 Tfg Milliemenfach bemaben Mecepte gratid pon ben beften Rolontolmaare und Drogengeschäften jo

ber Stabt. Dr. 21 Octfer, Bicitel

Rohlen Bub. n. 250 weife, billigft, Riefernaugund holy feingelpalten, 1 Gir. 291. B. Balter,

Rohsen in allen Sorten prima Onal be

Boig, Bohlnchen ac. empfi. bil 28ilhelm 23 ber Beilripftrage Ein tüchtiger junger Reute ucht bier ober in udchner I gebung ein alres, gutgete gemiichtet Waurengefchatt. 2000 marten. Galantetie- veer Met facturmaren - Geichaft pachten ober gu fauf nien ober Boargaltung in 6000 Det, Geft, Offerten er

unter W. B. 3077 a. b. Ern b. Bras Dh. Chrhand pract. Debamme mobnt jest

Röderallee 18. Hährrin flicht firbeit unb Ed Ausbellern, Garbinenftopfen 3 Rarifrafte 2, 1, 1,

Heirathsgelun. Gin gebilbeter ig. Mann, 18-ev . mit Bermög., wunicht Edu ichaft einer ebenfalls geodb. 2 mit Bermogen pweds De Religion Rebenfache, Binne

35 Jahren nicht ausgeichleffen unt. A. R. 3821 an bir 4 Seirath wünfdenbe Ton Gend, More "Fortung 5," Gupen,

6 to and 100 Das deufbar Befte it Fahrrädern in Edufina des Jacoustonales billigen Illigfer, Cetalog gratie an frank Eknifensfabrit Areienses

für 40 20. ju verfaufen 21 inftrafte 15. 21

u. Soden werden nen fant pftridt ju billigem Breis Dranienftr. 68, Mittelba